Form No. 3419-763 Rev A

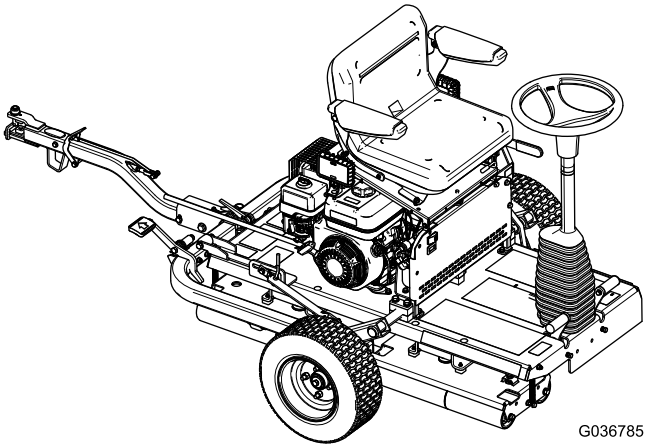
TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Grünsroller GreensPro™ 1260

Modellnr. 44913—Seriennr. 400000000 und höher



G036785

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3419-763 A

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien. Weitere Angaben finden Sie in der separaten produktspezifischen Konformitätsbescheinigung.

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursaschen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.

Wichtig: **Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 oder 4443 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten ohne richtig gewarteten und funktionsfähigen Funkenfänger, wie in Section 4442 definiert, oder ohne einen Motor verboten, der nicht für die Brandvermeidung konstruiert, ausgerüstet und gewartet ist.**

Einführung

Diese Maschine ist ein Aufsitz-Grünsroller und sollte nur von geschultem Personal gewerblich verwendet werden. Er ist hauptsächlich für das Rollen von Grüns, Tennisplätzen und anderen gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, Golfplätzen, Sportplätzen und öffentlichen Anlagen gedacht.

Wichtig: **Zur Maximierung der Sicherheit, Leistung und des richtigen Betriebs dieser Maschine müssen Sie den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung* sorgfältig lesen und verstehen. Wenn Sie diese Bedienungsanleitung nicht einhalten oder nicht richtig geschult sind, können Sie Verletzungen erleiden. Weitere Informationen zur sicheren Betriebspraxis, u. a. Sicherheitstipps und Schulungsunterlagen finden Sie unter www.toro.com.**

Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

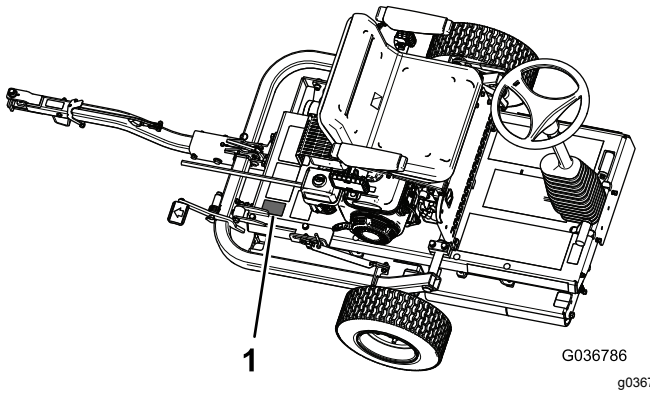


Bild 1

1. Position der Modell- und Seriennummern

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

© 2017—The Toro® Company

Alle Rechte vorbehalten

Inhalt

Sicherheit 4
Allgemeine Sicherheit 4
Vorbereitung 4
Betrieb 4
Sicherheit an Hanglagen 5
Kraftstoffsicherheit 6
Wartung und Lagerung 6
Befördern 6
Sicherheits- und Bedienungsschilder 7
Einrichtung 11
1 Montieren der Transporträder 12
2 Montieren der Anbauvorrichtung 12
3 Entfernen der Maschine von der Palette 14
4 Einfetten der Maschine 14
Produktübersicht 15
Bedienelemente 15
Motorbedienelemente 16
Technische Daten 17
Anbaugeräte, Zubehör 17
Betrieb 18
Sicherheit hat Vorrang! 18
Vorbereitungen für die Verwendung der Maschine 18
Prüfen der Hydraulikschläuche und Anschlussstücke 18
Prüfen des Stands des Motoröls 19
Prüfen des Hydraulikölstands 20
Prüfen des Reifendrucks 21
Betanken 21
Anlassen und Abstellen des Motors 22
Prüfen der Sicherheitsschalter 23
Verwenden der Anbauvorrichtungs-sperre 23
Transportieren der Maschine 24
Einsetzen der Maschine 25
Betriebshinweise 26
Wartung 27
Empfohlener Wartungsplan 27
Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme 29
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen 29
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten 30
Schmierung 30
Einfetten des Antriebsrollenlagers 30
Warten des Motors 31
Wechseln des Motoröls 31
Warten des Luftfilters 32
Warten der Zündkerze 32
Kontrolle und Regulierung des Ventilabstands 33
Warten der Kraftstoffanlage 34
Reinigen der Sedimentschale 34
Warten des Antriebssystems 35
Wechseln des Hydrauliköls und des -filters 35
Warten der Bremsen 36
Prüfen und Einstellen der Feststellbremse 36
Reinigung 37
Einlagerung 37

Sicherheit

Diese Maschine erfüllt EN ISO 12100:2010 und ANSI B71.4-2017.

Wichtig: **Informationen zu den CE-Vorschriften finden Sie in der Konformitätsbescheinigung, die mit der Maschine ausgeliefert wurde.**

Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Verletzungen verursachen. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

- Lesen und verstehen Sie vor dem Anlassen des Motors den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Halten Sie Unbeteiligte und Haustiere in einem sicheren Abstand zur Maschine.
- Halten Sie Kinder aus dem Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden.
- Halten Sie die Maschine an und stellen den Motor aus, ehe Sie Wartungsarbeiten durchführen, Kraftstoff nachfüllen oder Blockierungen beseitigen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Sie finden weitere Sicherheitshinweise an den jeweils relevanten Stellen in dieser *Bedienungsanleitung*.

Vorbereitung

- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, rutschfeste Arbeitsschuhe, lange Hosen und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine gründlich und entfernen Sie alle Objekte, die von der Maschine beschädigt werden könnten oder die Maschine beschädigen könnten.
- Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Schalldämpfer aus.
- Begutachten Sie das Gelände, um die notwendigen Anbaugeräte und das Zubehör zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör und zugelassene Anbaugeräte.
- Prüfen Sie, ob alle Schutzbleche montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.

Betrieb

- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase und Abgase ansammeln können.
- Setzen Sie die Maschine nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung ein.
- Achten Sie auf Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen im Gelände.
- Vermeiden Sie, wo es geht, den Einsatz in nassem Gras.
- Kontrollverlust ist meistens auf Folgendes zurückzuführen:
  - Unzureichende Rollerhaftung
  - Zu hohe Geschwindigkeit;
  - Unzureichendes Bremsen;
  - Ungeeigneter Gerätetyp;
  - Mangelhafte Beachtung des Bodenzustands, insbesondere an Hanglagen
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.
- Nehmen Sie Passagiere mit und halten Sie Haustiere und Unbeteiligte fern.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn, wenn Sie die Maschine einlagern oder transportieren. Lagern Sie Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer. Lassen Sie Kraftstoff auch nie in geschlossenen Räumen ab.
- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab. Blockieren Sie die Räder und aktivieren Sie die Feststellbremse nach Bedarf. Lassen Sie ungeschultes Personal nie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.
- Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Achsständern ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.

- Bevor Sie den Fahrersitz verlassen:
  - Halten Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche an.
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse oder blockieren Sie die Räder des Anhängers nach Bedarf.
  - Stellen Sie die Motorgeschwindigkeit auf den Leerlauf und lassen ihn für 10-20 Sekunden laufen.
  - Stellen Sie dann den Motor ab.
- Stellen Sie dann den Motor ab:
  - Vor dem Auftanken.
  - Vor dem Prüfen, Reinigen oder Arbeiten an der Maschine.
  - Nach dem Kontakt mit einem fremden Objekt oder beim Auftreten von abnormalen Vibrationen. Überprüfen Sie die Maschine auf Schäden und führen die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie die Maschine erneut anlassen und verwenden.
- Berühren Sie die Rollen nicht mit den Händen und Füßen.
- Bedienen Sie den Rasenmäher nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Gehen Sie beim Verladen und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Passen Sie auf, wenn Sie die Maschine an die Zugmaschine anschließen oder sie von ihr abschließen.
- Die Seite der Maschine (rechts oder links) wird von der normalen Bedienerposition aus bestimmt.
- Sie müssen wissen, wie Sie den Motor schnell abstellen können.
- Fahren Sie nicht in der Nähe von Sandbunkern, Gräben, Gewässern oder anderen Gefahrenbereichen.
- Fahren Sie beim Wenden langsam. Vermeiden Sie es, unvermittelt abzubremsen oder loszufahren.

Sicherheit an Hanglagen

- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Sie sind für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Gehen Sie bei Fahrten an Hanglagen besonders vorsichtig vor.
- Sie müssen das Gelände einschätzen, um zu ermitteln, ob die Maschine sicher auf der Hanglage eingesetzt werden kann; hierzu gehört eine Ortsbegehung. Verwenden Sie stets eine vernünftige Vorgehensweise und ein gutes Urteilsvermögen bei der Durchführung dieser Beurteilung.
- Sie müssen die unten aufgeführten Anweisungen für Hanglagen lesen, wenn Sie die Maschine an Hanglagen einsetzen. Prüfen Sie vor dem Einsatz der Maschine die Bedingungen an der Arbeitsstelle, um zu ermitteln, ob die Maschine in diesen Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort verwendet werden kann. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen.
  - Die Kontrolle über einen Aufsitzer, der an einer Hanglage rutscht, kann nicht mit dem Betätigen der Fahrpedale erhalten werden.
  - Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Wechseln Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung. Wenden Sie langsam und allmählich
  - Setzen Sie die Maschine nicht in Bedingungen ein, in denen der Antrieb, die Lenkung oder Stabilität in Frage gestellt wird.
  - Entfernen oder markieren Sie Hindernisse, u. a. Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Gefahren. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken. Fahren in unebenem Gelände kann zum Umkippen der Maschine führen.
  - Beim Einsatz der Maschine auf nassem Gras, beim Überqueren von Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren. Beim Verlust des Antriebs kann die Maschine rutschen und Sie können die Bremsleistung und Kontrolle über die Lenkung verlieren.
  - Gehen Sie beim Einsatz der Maschine in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen, Gewässern oder anderen Gefahrenstellen besonders vorsichtig vor. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn die Böschung nachgibt. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand von der Maschine zur Gefahrenstelle ein.
- Denken Sie daran, dass ein Gefälle nie sicher ist. Fahren Sie an Grashängen besonders vorsichtig. So vermeiden Sie ein Überschlagen:
  - Stoppen oder starten Sie beim Hangauf-/Hangabfahren nie plötzlich.
  - Kuppeln Sie das Getriebe langsam ein.
  - Achten Sie auf Buckel und Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen.

Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf. Kraftstoff ist brennbar und die Dämpfe sind explosiv
- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und sonstigen Zündquellen.
- Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder heiß ist.
- Füllen Sie Kraftstoff nicht in einem geschlossenen Raum auf oder lassen ihn ab.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.
- Versuchen Sie niemals, bei Kraftstoffverschüttungen den Motor anzulassen. Vermeiden Sie Zündquellen, bis die Verschüttung verdunstet ist.

Wartung und Lagerung

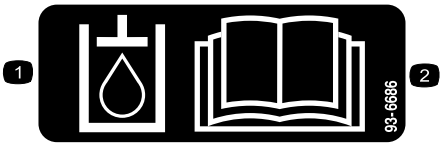
- Schließen Sie vor dem Transport oder der Einlagerung der Maschine den Kraftstoffhahn. Lagern Sie Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer. Lassen Sie Kraftstoff auch nie in geschlossenen Räumen ab.
- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab. Aktivieren Sie die Feststellbremse und blockieren Sie die Räder des Anhängers nach Bedarf. Lassen Sie ungeschultes Personal nie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.
- Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Achsständern ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit die Maschine in einem sicheren Betriebszustand bleibt. Tauschen Sie alle abgenutzten bzw. beschädigten Muttern, Bolzen und Schrauben aus.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen; stellen Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenen Flammen ab.
- Halten Sie den Motor, Schalldämpfer und den Kraftstofftank von Gras, Laub und überflüssigem Fett frei, um das Brandrisiko zu verringern.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Hardware und Hydraulikanschlussstücke müssen festgezogen sein. Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Teile und Aufkleber.
- Wenn Sie den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ablassen müssen, sollte dies im Freien geschehen.
- Passen Sie beim Einstellen der Maschine auf, um ein Einklemmen der Finger zwischen den beweglichen und starren Teilen der Maschine zu vermeiden.
- Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab, bevor Sie Einstellungs-, Reinigungs- oder Reparaturarbeiten ausführen.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von den Rollen, der Bremse, vom Auspuff und vom Motor, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von den beweglichen Teilen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.
- Prüfen Sie regelmäßig die Festigkeit und Abnutzung aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Wenn der Motor zum Durchführen von Wartungseinstellungen laufen muss, sollten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidungsstücke sowie alle Körperteile von den Rollen, den Anbaugeräten und allen beweglichen Teilen fern halten. Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern.
- Lassen Sie die maximale Motordrehzahl mit einem Drehzahlmesser von Ihrem Toro Vertragshändler prüfen, um die Sicherheit und Genauigkeit zu gewährleisten. Die maximale geregelte Motordrehzahl sollte 3.600 Umdrehungen pro Minute betragen.
- Wenden Sie sich für große Reparaturen oder Unterstützung an den offiziellen Toro Vertragshändler.

Befördern

- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf bzw. von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie zum Ver- und Abladen der Maschine auf bzw. von einem Anhänger oder Pritschenwagen Rampen über die ganze Breite.
- Vergurten Sie die Maschine mit Riemen, Ketten, Kabel oder Seilen. Die vorderen und hinteren Gurte sollten nach unten und außerhalb der Maschine verlaufen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

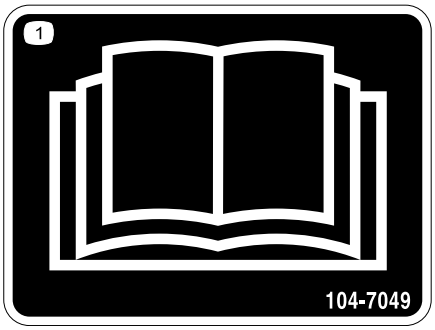
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal93-6686

93-6686

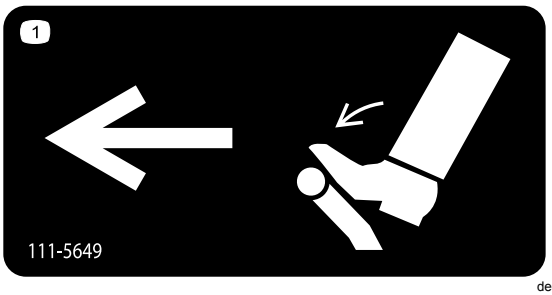
1. Hydrauliköl
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung.*



decal104-7049

104-7049

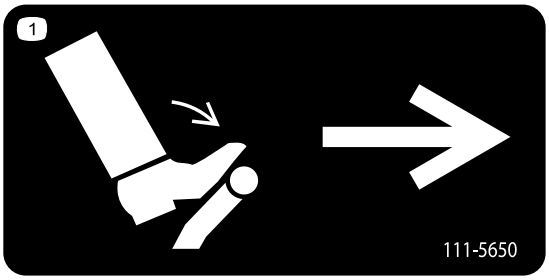
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



decal111-5649

111-5649

1. Fahrpedal, für Linksbewegung drücken.



decal111-5650

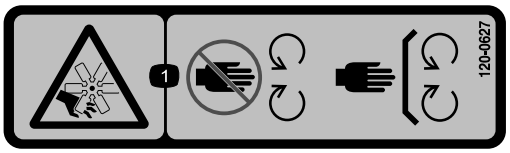
111-5650

1. Fahrpedal, für Rechtsbewegung drücken.



decal117-2718

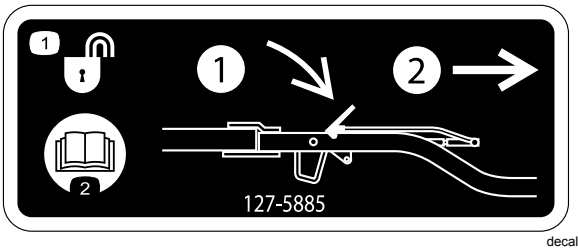
117-2718



decal120-0627

120-0627

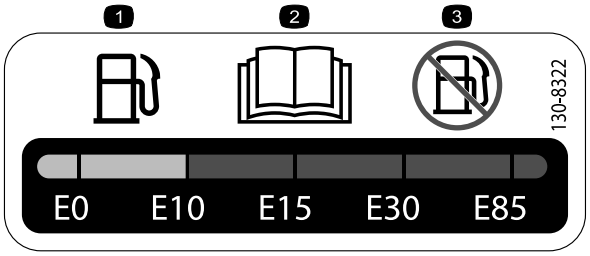
1. Schnitt-/Amputationsgefahr beim Ventilator: Berühren Sie keine sich drehenden Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



decal127-5885

127-5885

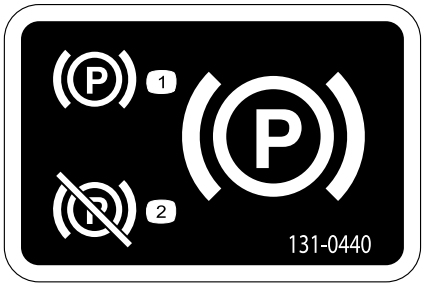
1. Entriegeln der Anbauvorrichtung: 1) Drücken Sie die Nase nach unten. 2) Ziehen Sie die Anbauvorrichtung heraus.
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



decal130-8322

130-8322

1. Verwenden Sie nur Benzin, das höchstens 10 % Ethanol (E10) (nach Volumen) enthält.
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
3. Verwenden Sie kein Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (E10) (nach Volumen) enthält.



decal131-0440

131-0440

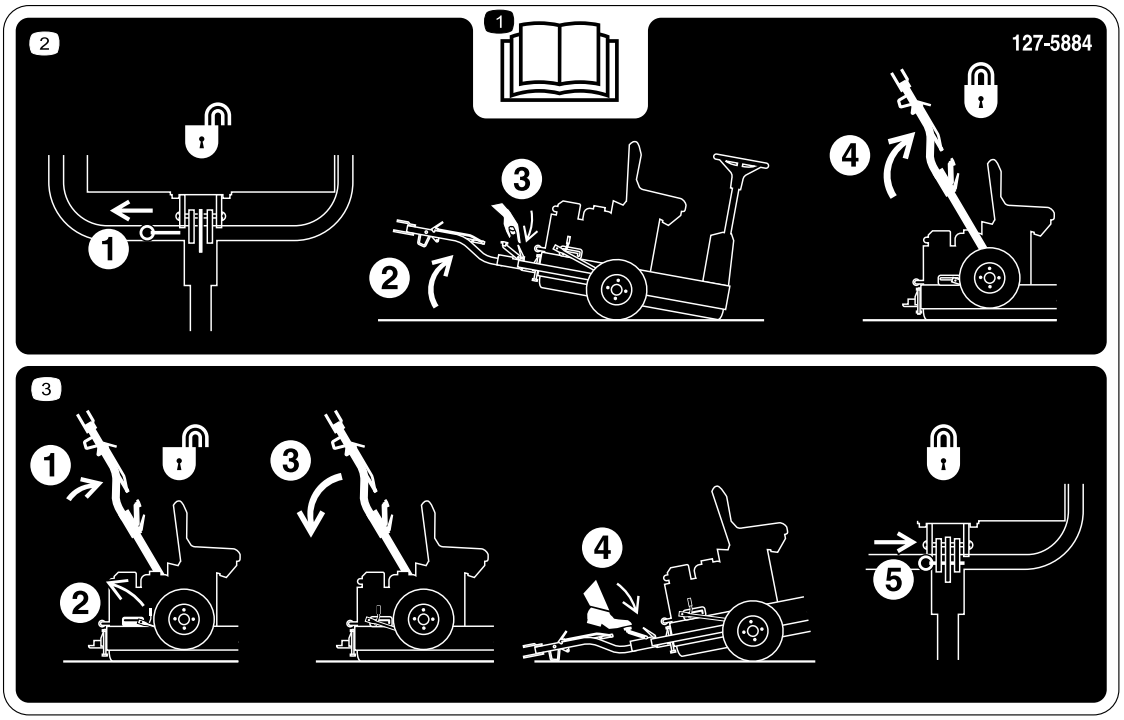
1. Feststellbremse: Eingekuppelt
2. Feststellbremse: Ausgekuppelt



decal133-1701

133-1701

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; setzen Sie die Maschine nur nach entsprechender Schulung ein.
2. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.
3. Warnung: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine einhalten.
4. Warnung: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.
5. Umkippgefahr: Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Gewässern, Böschungen oder Abhängen ein.



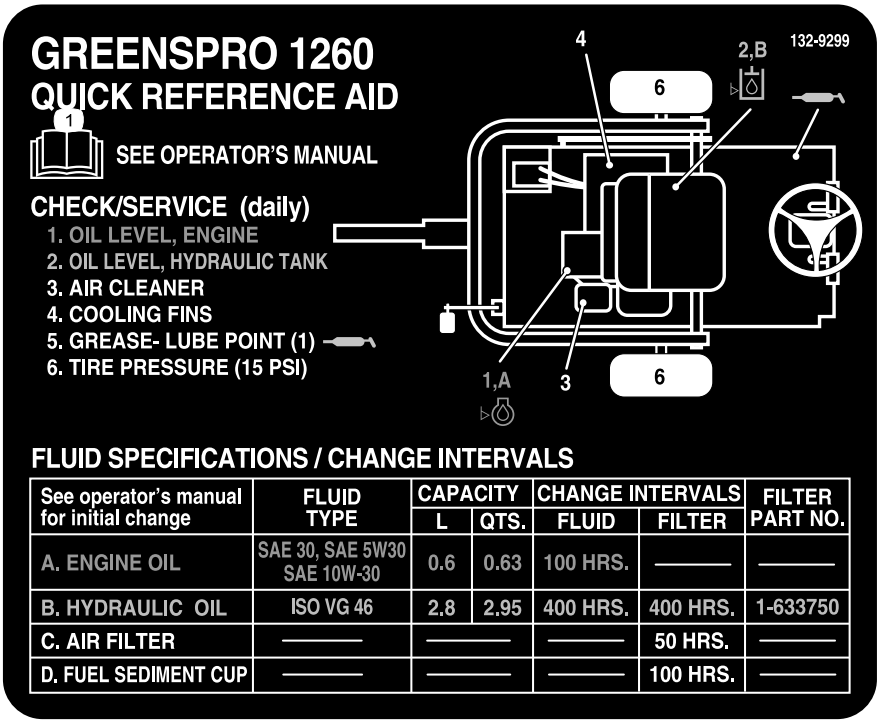
decal127-5884

127-5884

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.

2. 1) Ziehen Sie am Arretierbolzen. 2) Kippen Sie die Maschine nach oben. 3) Entriegeln Sie die Anbauvorrichtung. 4) Heben Sie die Anbauvorrichtung an, bis der Hebel in der Seite einrastet.

3. 1) Drücken Sie die Anbauvorrichtung nach oben. 2) Lösen Sie den Sperrhebel. 3) Ziehen Sie die Anbauvorrichtung nach unten. 4) Treten Sie auf das Fußpedal, bis die Anbauvorrichtung einrastet. 5) Setzen Sie den Arretierbolzen ein.



decal132-9299

132-9299

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für Informationen zur Wartung der Maschine.

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Transportrad	2	Montieren der Transporträder.
2	Riegelhalterung Schraube (M10 x 30 mm) Sicherungsscheibe (M10) Scheibe (M10) Mutter (M10) Anbauvorrichtung Schraube (M10 x 100 mm) Sicherungsmutter (M10) Schraube (M12 x 100 mm) Scheibe (M12) Sicherungsmutter (M12) Distanzstückscheibe (falls zutreffend)	1 4 4 6 4 1 1 1 1 2 1 2	Montieren der Anbauvorrichtung.
3	Keine Teile werden benötigt	–	Entfernen der Maschine von der Palette.
4	Schmiermittel (nicht mitgeliefert)	–	Einfetten der Maschine.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Bedienungsanleitung Motor-Bedienungsanleitung	1 1	Lesen Sie sich die Bedienungsanleitungen durch, bevor Sie die Maschine verwenden.
Konformitätsbescheinigung	1	Dieses Zertifikat ist für die europäische CE-Konformität erforderlich.

1

Montieren der Transporträder

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Transportrad

Verfahren

1. Entfernen Sie die Radnabenmuttern, mit denen die Radfelgen an den Versandhalterungen befestigt sind (Bild 3). Entfernen Sie auch die Muttern, die auf die Nabe jeder Radfelge aufgeschraubt sind.

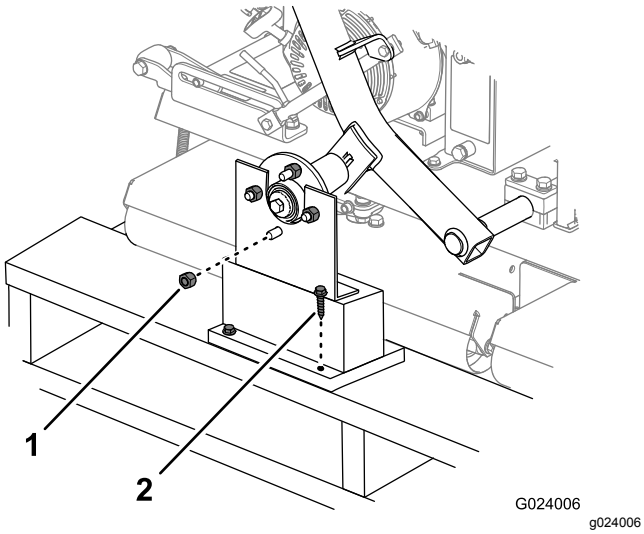


Bild 3

1. Radnabenmutter
2. Versandhalterung

2. Nehmen Sie die Versandhalterungen vorsichtig von den Kisten ab.
3. Befestigen Sie die Transporträder mit den Radnabenmuttern an den Radfelgen. Ziehen Sie die Radnabenmuttern mit der Hand an.

   Hinweis: Die Radnabenmuttern werden nach Abschluss von Schritt 2 angezogen.
4. Stellen Sie den Reifendruck auf 1,03 bar ein.

2

Montieren der Anbauvorrichtung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Riegelhalterung
4	Schraube (M10 x 30 mm)
4	Sicherungsscheibe (M10)
6	Scheibe (M10)
4	Mutter (M10)
1	Anbauvorrichtung
1	Schraube (M10 x 100 mm)
1	Sicherungsmutter (M10)
1	Schraube (M12 x 100 mm)
2	Scheibe (M12)
1	Sicherungsmutter (M12)
2	Distanzstückscheibe (falls zutreffend)

Verfahren

1. Montieren Sie die Arretierhalterung am Rahmen der Maschine, wie in Bild 4 abgebildet.

   Hinweis: Ziehen Sie die Muttern mit 52 N·m an.

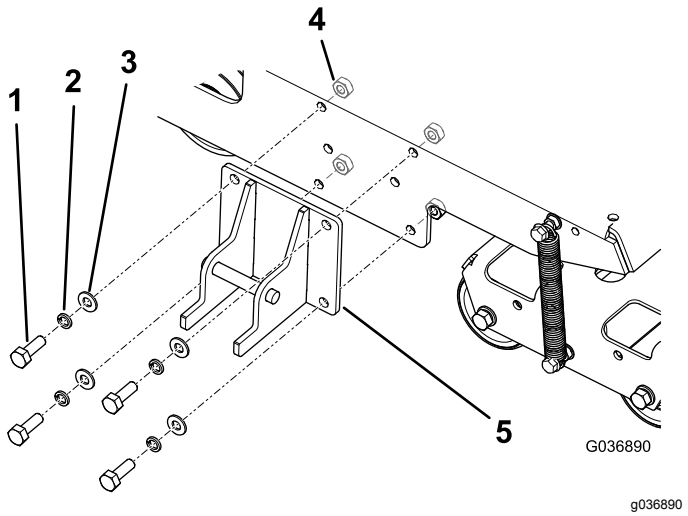


Bild 4

1. Schraube, M10 x 30 mm (4)
2. Sicherungsscheibe, M10 (4)
3. Scheibe, M10 (4)
4. Mutter, M10 (4)
5. Riegelhalterung

2. Befestigen Sie die Anbauvorrichtung mit den entsprechenden Befestigungen an der Schwenkhalterung der Anbauvorrichtung, siehe Bild 5.
   - Verwenden Sie in den vorderen Löchern eine Schraube (M10 x 100 mm), zwei Scheiben (M10) und eine Sicherungsmutter (M10).
   - Verwenden Sie in den hinteren Löchern eine Schraube (M12 x 100 mm), zwei Scheiben (M12) und eine Sicherungsmutter (M12).
   - Wenn bei Ihrer Maschine jede Schraube eine dritte Scheibe hat, verwenden Sie diese Scheiben als Distanzstücke zwischen der Anbauvorrichtung und der Innenseite der Schwenkhalterung der Anbauvorrichtung (Bild 6).

   Hinweis: Stellen Sie die Höhe der Anbauvorrichtung mit den Löchern in der Schwenkhalterung der Anbauvorrichtung auf die Höhe der Anbauvorrichtung an der Zugmaschine ein.

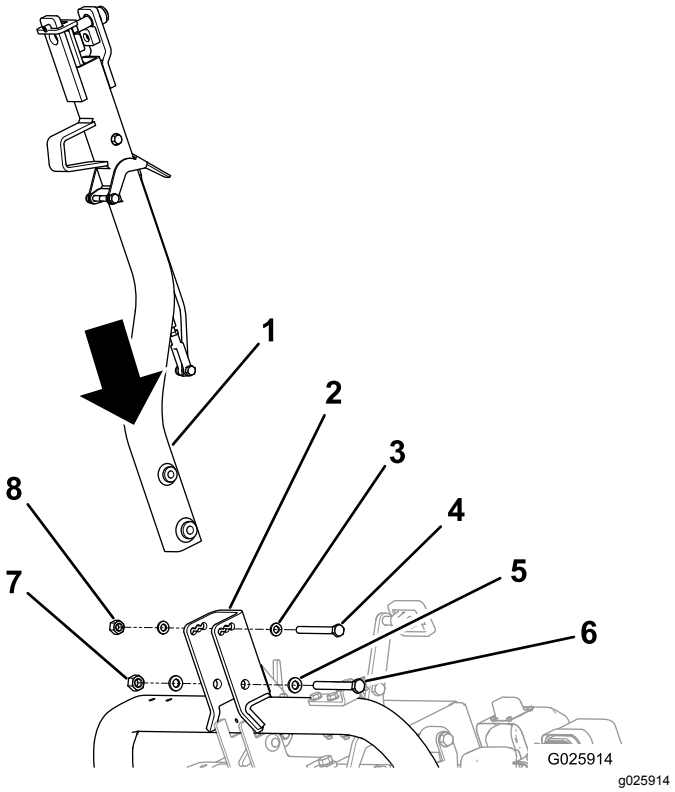


Bild 5

1. Anbauvorrichtung
2. Schwenkhalterung der Anbauvorrichtung
3. Scheibe, M10 (2)
4. Schraube (M10)
5. Scheibe, M12 (2)
6. Schraube (M12)
7. Sicherungsmutter (M12)
8. Sicherungsmutter (M10)

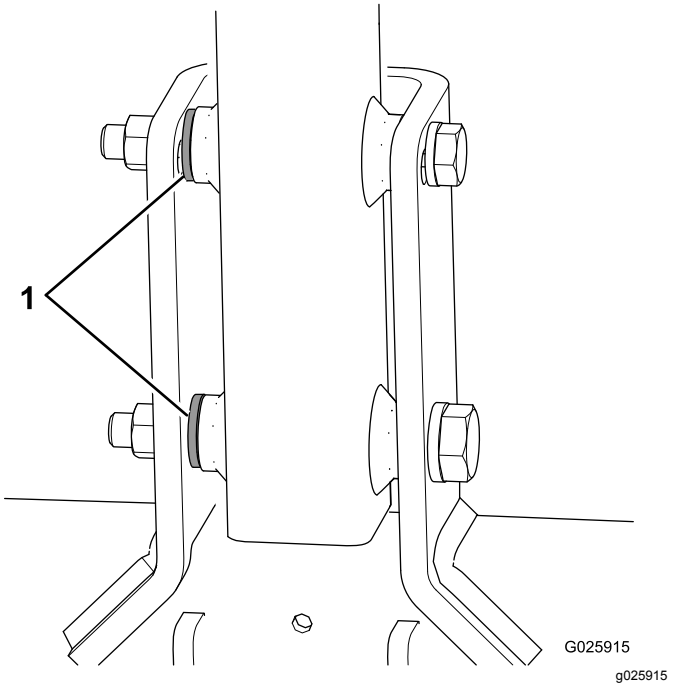


Bild 6

1. Distanzstückscheiben

3. Ziehen Sie die kleine Schraube mit 73 N·m und die große Schraube mit 126 N·m an.
4. Drücken Sie die Anbauvorrichtung nach oben, bis der Sperrhebel aus der seitlichen Arretierung entriegelt ist (Bild 7).

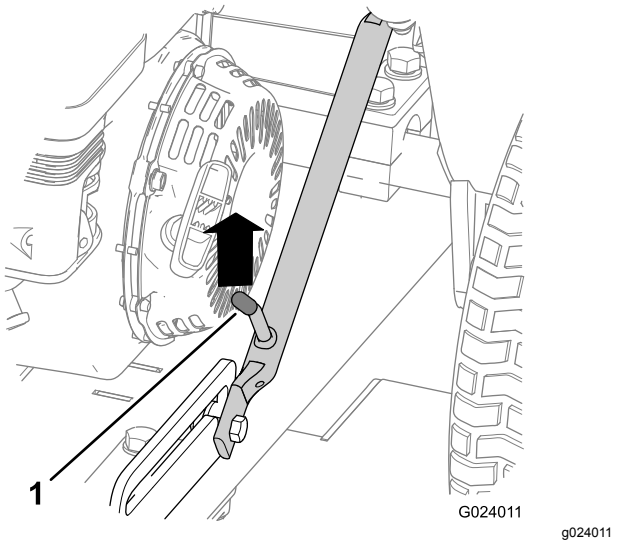


Bild 7

1. Sperrhebel

5. Ziehen Sie die Anbauvorrichtung nach unten.
6. Treten Sie auf das Anbauvorrichtungspedal, bis die Anbauvorrichtung einrastet (Bild 8).

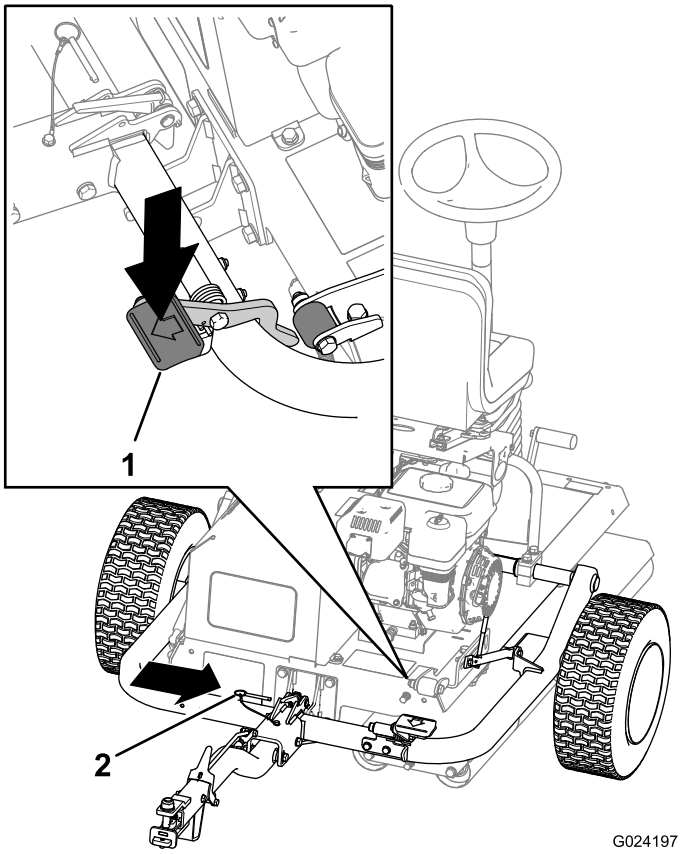


Bild 8

1. Anbauvorrichtungspedal 2. Arretierbolzen

7. Stecken Sie den Arretierbolzen ein (Bild 8).
8. Ziehen Sie die Radmuttern an den Transporträdern mit 108 N·m an.

3

Entfernen der Maschine von der Palette

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Entfernen Sie die Holzblöcke am Anbauvorrichtungsende der Palette.

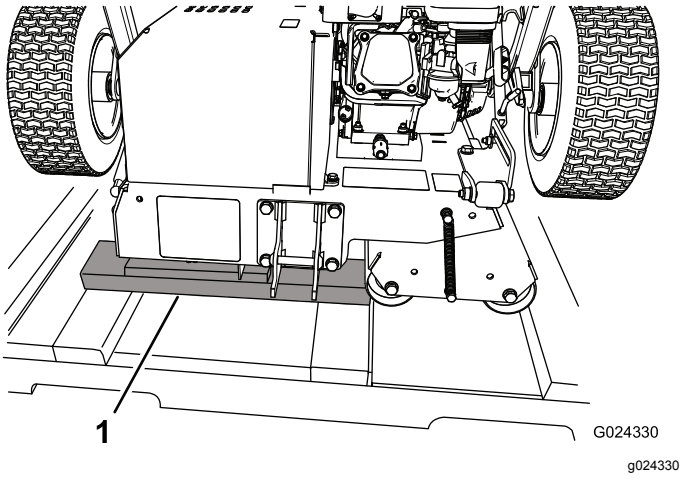


Bild 9

1. Holzblöcke

2. Legen Sie einige Holzplatten auf den Boden am Ende der Palette.

   Hinweis: Die Höhe der Holzplatten sollte etwas niedriger sein als die der Palette. Sie können Teile verwenden, die Sie von den Seiten bzw. Enden der Kiste abgenommen haben.
3. Rollen Sie die Maschine vorsichtig von der Palette auf die Holzplatten und dann auf den Boden.

   Wichtig: **Stellen Sie sicher, dass die Rollen die Palette nicht berühren, wenn die Maschine den Boden berührt.**
4. Entfernen Sie verbleibende Verpackung.

4

Einfetten der Maschine

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

–	Schmiermittel (nicht mitgeliefert)

Verfahren

Fetten Sie die Maschine vor dem Einsatz ein, um einen richtigen Betrieb zu gewährleisten, siehe Schmierung (Seite 30). Wenn Sie die Maschine nicht einwandfrei einfetten, kommt es zum frühzeitigen Ausfall wichtiger Bauteile.

Produktübersicht

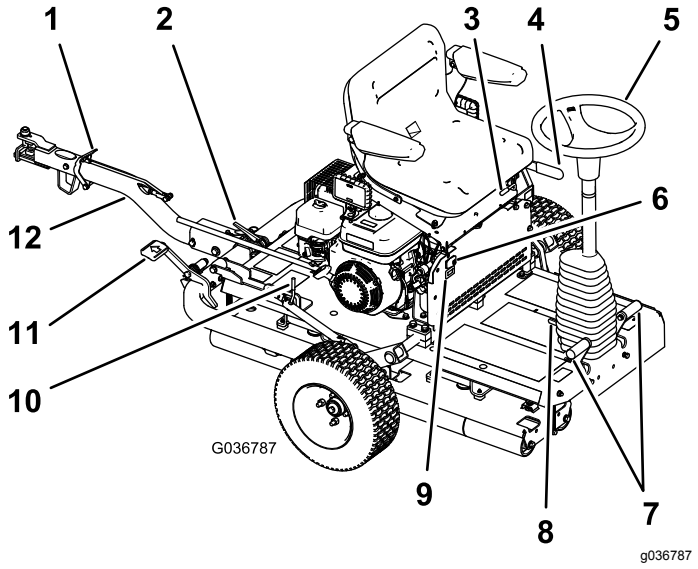


Bild 10

1. Anbauvorrichtung-Sperrhebel
2. Anbauvorrichtungsnase
3. Sitzeinstellhebel
4. Feststellbremse
5. Lenkrad
6. Lichtschalter
7. Fahrpedale
8. Pedal zum Verstellen der Lenksäule
9. Betriebsstundenzähler
10. Sperrhebel
11. Anbauvorrichtungspedal
12. Anbauvorrichtung

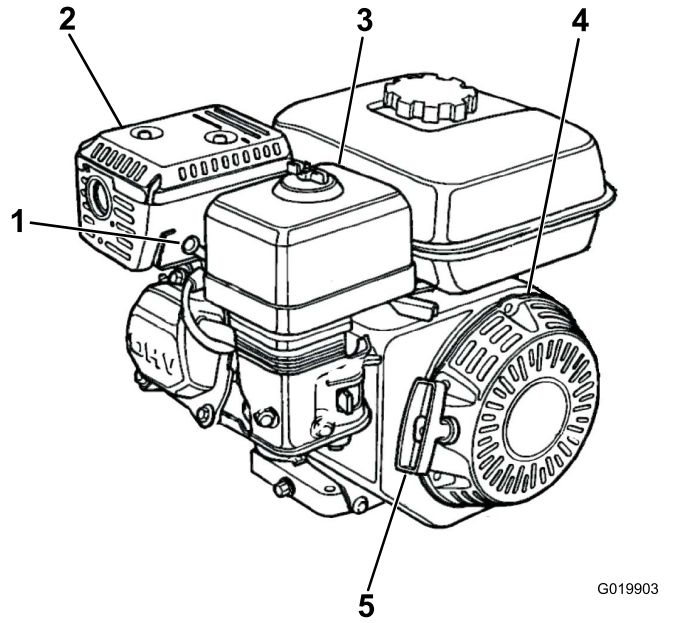


Bild 11

1. Zündkerze
2. Schalldämpfer
3. Luftfilter
4. Rücklaufstarter
5. Rücklaufstartergriff

Bedienelemente

Hinweis: Komplette Informationen zu den Bedienelementen finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.

Feststellbremse

Aktivieren Sie die Feststellbremse, damit die Maschine angelassen werden kann. Ziehen Sie zum Aktivieren der Feststellbremse (Bild 12) den Feststellbremshebel zurück. Schieben Sie zum Auskuppeln den Hebel nach vorne.

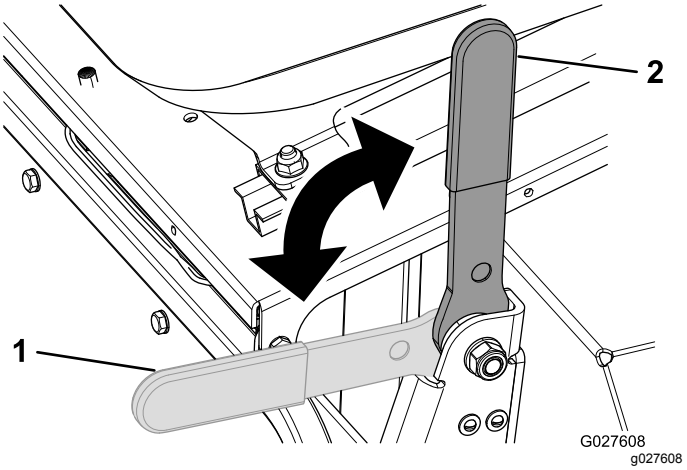


Bild 12

1. Feststellbremse: Ausgekuppelt
2. Feststellbremse: Eingekuppelt

Lenkrad

Drehen Sie das Lenkrad (Bild 10) im Uhrzeigersinn, um das Gerät in Vorwärtsrichtung zu drehen.

Drehen Sie das Lenkrad entgegen den Uhrzeigersinn, um das Gerät in Rückwärtsrichtung zu drehen.

Hinweis: Da sich die Richtung am Ende jedes Durchgangs ändert, müssen Sie mit der Maschine üben, um sich mit der Lenkung vertraut zu machen.

Mit dem Lenkrad steuern Sie den Winkel der glättenden Rollen, die wiederum das Gerät lenken. Das Rad kann nur begrenzt gedreht werden, daher ist der Wendekreis der Maschine groß.

Pedal zum Verstellen der Lenksäule

Wenn Sie das Lenkrad zu Ihnen kippen möchten, treten Sie das Pedal (Bild 10) durch und ziehen Sie die Lenksäule zu sich, bis Sie die bequemste Stellung erreicht haben. Nehmen Sie dann den Fuß vom Pedal.

Fahrpedale

Mit den zwei mit dem Fuß betätigten Fahrpedalen (Bild 10) an jeder Seite des Lenkradsockels steuern Sie die Bewegung der Antriebsrolle. Die Pedale sind verbunden; sie können daher nicht beide gleichzeitig durchgetreten werden; Sie können nur in eine Richtung oder die andere fahren. Wenn Sie das rechte Pedal betätigen, bewegt sich die Maschine nach rechts; wenn Sie das linke Pedal betätigen, bewegt sie sich nach links. Je mehr Sie ein Pedal durchtreten, je höher wird die Geschwindigkeit in dieser Richtung.

Hinweis: Halten Sie komplett an, bevor Sie die Richtung der Maschine ändern; ändern Sie die Pedalrichtung nicht abrupt. Sonst wird der Fahrantrieb überlastet und die Bestandteile des Antriebs können frühzeitig ausfallen. Betätigen Sie die Pedale langsam und gleichmäßig, um mögliche Rasenabschürfungen und eine Beschädigung der Bestandteile der Antriebsleitung zu vermeiden.

Stellen Sie sicher, dass die Antriebsrolle hangabwärts zeigt, wenn Sie das Gerät auf hügeligem Gelände benutzen, um eine korrekte Antriebsleistung aufrechtzuerhalten. Ansonsten kann der Rasen Schaden nehmen.

Anbauvorrichtung

Mit der Anbauvorrichtung (Bild 10) schleppen Sie die Maschine und heben die Transporträder an oder senken sie ab.

Sitzeinstellhebel

Sie können den Sitz vor- und zurückschieben. Drehen Sie den Sitzeinstellhebel (Bild 10) nach oben und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten, lassen Sie den Hebel dann los.

Armlehnen-Einstellschrauben

Drehen Sie die entsprechende Einstellschraube, um jede Armlehne einzustellen (Bild 13).

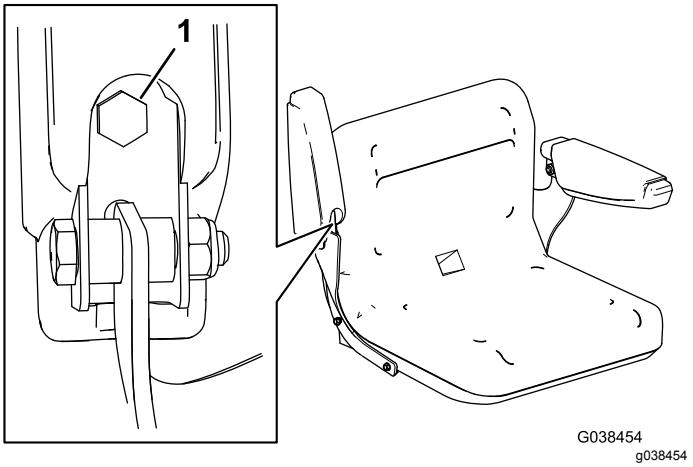


Bild 13

1. Einstellschraube

Lichtschalter

Mit dem Scheinwerferschalter schalten Sie die Scheinwerfer ein und aus (Bild 10).

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler (Bild 10) zeigt die Stunden an, die der Motor gelaufen hat.

Motorbedienelemente

Ein/Aus-Schalter

Mit dem Ein/Aus-Schalter (Bild 14) lässt der Bediener der Maschine den Motor an und stellt ihn ab. Dieser Schalter befindet sich vorne am Motor. Drehen Sie den Ein/Aus-Schalter auf die EIN-Stellung, um den Motor anzulassen. Drehen Sie den Ein/Aus-Schalter in die AUS-Stellung, um den Motor abzustellen.

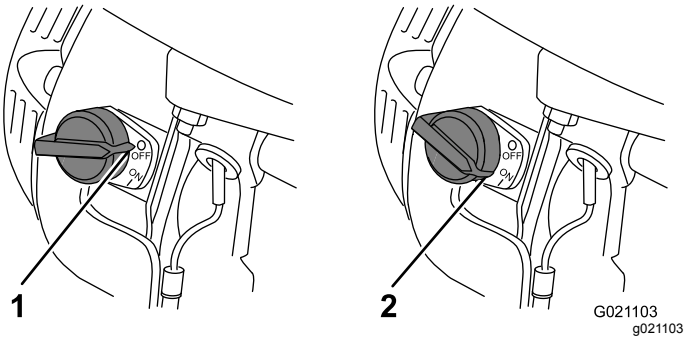


Bild 14

1. AUS-Stellung
2. EIN-Stellung

Chokehebel

Der Chokehebel (Bild 15) wird zum Anlassen eines kalten Motors benötigt. Stellen Sie den Chokehebel in die GESCHLOSSENE Stellung, bevor

Sie am Rücklaufstartergriff ziehen. Stellen Sie den Chokehebel in die GEÖFFNETE Stellung, wenn der Motor läuft. Verwenden Sie den Choke nicht, wenn der Motor schon warm ist oder die Außentemperatur hoch ist.

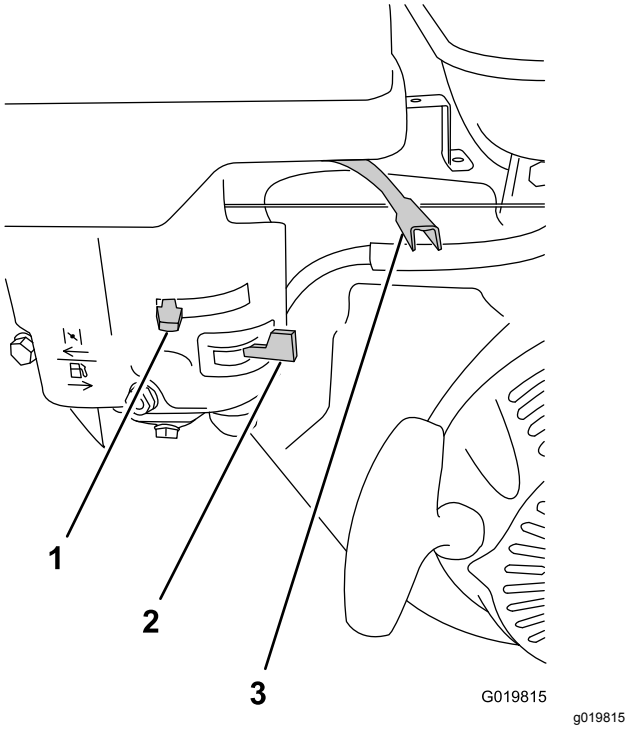


Bild 15

1. Chokehebel
2. Kraftstoffhahn
3. Gashebel

Gashebel

Der Gasbedienungshebel (Bild 15) befindet sich neben dem Choke. Mit ihm steuern Sie die Motordrehzahl und damit die Geschwindigkeit der Maschine. Stellen Sie dieses Bedienelement auf die SCHNELLE Stellung, um die beste Leistung beim Rollen zu erhalten.

Kraftstoffhahn

Der Kraftstoffhahn (Bild 15) befindet sich unter dem Chokehebel. Er muss vor dem Anlassen des Motor geöffnet werden. SCHLIEßEN Sie den Kraftstoffhahn, wenn Sie die Arbeit mit der Maschine beendet und den Motor abgestellt haben.

Rücklaufstartergriff

Ziehen Sie zum Anlassen des Motors schnell am Rücklaufstartergriff (Bild 11). Die oben beschriebenen Bedienelemente am Motor müssen zum Anlassen des Motors alle richtig eingestellt sein.

Ölstandschalter

Der Ölstandschalter befindet sich im Motor. Er verhindert, dass der Motor läuft, wenn der Ölstand unter den sicheren Betriebswert abfällt.

Technische Daten

Gewicht	308 kg
Länge	136 cm
Breite	122 cm
Höhe	107 cm
Höchstgeschwin-digkeit	12,8 km/h bei 3.600 U/min

Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an von Toro zugelassenen Anbaugeräten und Zubehör wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder navigieren Sie zu www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Verlassen Sie sich auf Originalersatzteile von Toro, um Ihre Investition am besten zu schützen und die optimale Leistung Ihres Toro-Gerätes nicht zu beeinträchtigen. In puncto Zuverlässigkeit liefert Toro Ersatzteile, die genau gemäß den technischen Daten unserer Geräte entwickelt werden. Bestehen Sie für sorglosen Einsatz auf Originalersatzteile von Toro.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Sicherheit hat Vorrang!

Lesen Sie alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Kenntnis dieser Angaben kann Ihnen und Unbeteiligten dabei helfen, Verletzungen zu vermeiden.

⚠ GEFAHR

Ein Einsatz auf nassem Gras oder auf steilen Hängen kann zu einem Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Fahrzeugs und zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder Ertrinken führen.

Es gibt keinen Überrollschutz.

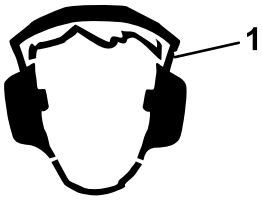
So vermeiden Sie einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und ein mögliches Überschlagen:

- **Mähen Sie nicht in der Nähe von Abhängen oder Gewässern.**
- **Setzen Sie die Maschine nicht an steilen Hängen ein.**
- **Verringern Sie auf Hanglagen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.**
- **Vermeiden Sie ein schnelles Ändern der Geschwindigkeit.**

⚠ ACHTUNG

Der Geräuschpegel dieser Maschine kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.



g229846

Bild 16

1. Tragen Sie einen Gehörschutz.

Vorbereitungen für die Verwendung der Maschine

1. Entfernen Sie allen Schmutz von der Maschinenober- und Maschinenunterseite.
2. Stellen Sie sicher, dass alle geplanten Wartungsarbeiten durchgeführt wurden.
3. Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen montiert und befestigt sind.
4. Prüfen Sie den Stand des Motoröls.
5. Stellen Sie sicher, dass Kraftstoff im Kraftstofftank ist.
6. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse aktiviert ist.
7. Heben Sie die Transporträder an und stellen Sie sicher, dass sie arretiert sind.

Prüfen der Hydraulikschläuche und Anschlussstücke

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Prüfen Sie die Hydraulikanlage auf undichte Stellen, lockere Befestigungsstützen, Abnutzung, lockere Anschlussstücke, witterungsbedingten und chemischen Verschleiß. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.

⚠ WARNUNG:

Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und Verletzungen verursachen.

- **Konsultieren Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt.**
- **Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand sind, und dass alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.**
- **Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.**
- **Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.**
- **Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Anlage durchführen.**

Prüfen des Stands des Motoröls

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Hinweis: Der Stand des Motoröls sollte am besten bei kaltem Motor vor dem täglichen Anlassen geprüft werden. Wenn der Motor gelaufen ist, lassen Sie das Öl für zehn Minuten in die Wanne zurücklaufen, bevor Sie den Ölstand prüfen.

Ölfüllmenge: 0,60 l

Typ: API-Klassifizierung SL, SM, SN oder höher

Viskosität: Wählen Sie die entsprechende Viskosität gemäß der Umgebungstemperatur, siehe Bild 17.

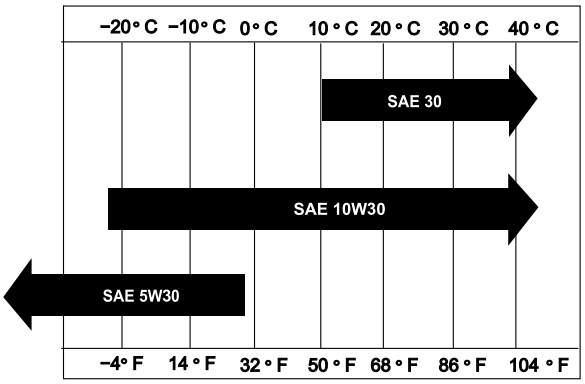


Bild 17

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, damit der Motor nivelliert ist.
2. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis er abgekühlt ist, und reinigen Sie dann den Bereich um den Ölfülldeckel bzw. den Peilstab (Bild 18).

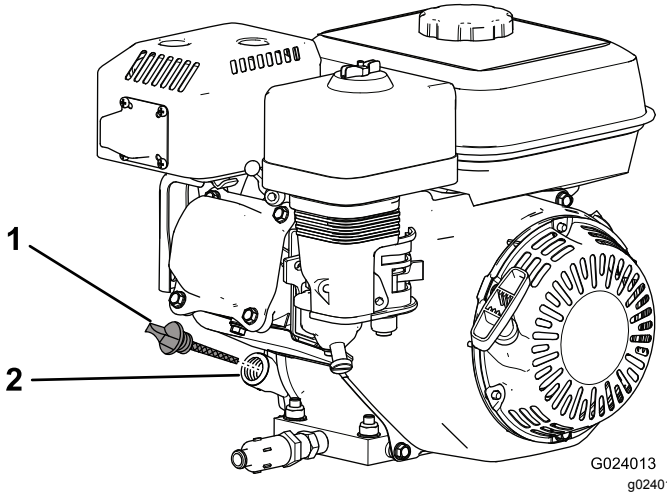


Bild 18

1. Ölfülldeckel bzw. Peilstab 2. Einfüllstutzen

3. Drehen Sie den Ölfülldeckel bzw. Peilstab nach links, um ihn abzunehmen.
4. Wischen Sie den Ölfülldeckel bzw. Peilstab ab und setzen Sie ihn in den Einfüllstutzen ein.

   Hinweis: Drehen Sie den Peilstab nicht in den Einfüllstutzen ein.
5. Nehmen Sie den Peilstab heraus und prüfen Sie den Ölstand.

   Hinweis: Wenn der Ölstand nahe oder unter der unteren Markierung am Peilstab liegt, füllen Sie Öl auf, bis der Ölstand an der oberen Markierung liegt (Unterkante des Öleinfülllochs), siehe Bild 19. Prüfen Sie den Ölstand erneut. Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht.

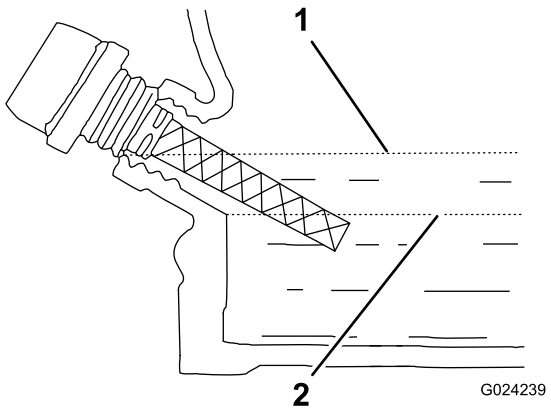


Bild 19

1. Obere Markierung
2. Untere Markierung

6. Setzen Sie den Ölfülldeckel bzw. Peilstab ein und wischen Sie verschüttetes Öl auf.

Hinweis: Wenn Sie den Motor mit einem zu niedrigen Ölstand laufen lassen, kann der der Motor bei Richtungswechseln der Maschine an Hanglagen (bergauf oder bergab) abstellen.

Prüfen des Hydraulikölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Die Hydraulikanlage wird im Werk mit Hydrauliköl guter Qualität gefüllt. **Prüfen Sie den Hydraulikölstand vor dem ersten Anlassen des Motors und dann täglich**.

Hinweis: Stellen Sie den Motor ab, um den Druck in der Anlage abzulassen, bevor Sie an einem Teil des Hydraulikantriebs arbeiten. Vor dem Anlassen des Motors nach der Wartung der Hydraulikanlage und dem unter Druck setzen der Hydraulikleitungen, prüfen Sie alle Schläuche und Anschlüsse auf Beschädigungen und Festigkeit. Wechseln Sie beschädigte Schläuche aus und ziehen Sie lose Anschlussstücke an.

Empfohlenes Hydrauliköl: Toro Premium All Season Hydraulic Fluid (erhältlich in Eimern mit 19 l oder Fässern mit 208 l. Die Bestellnummern finden Sie im Ersatzteilkatalog oder wenden Sie sich an den Vertragshändler.)

Ersatzölsorten: Wenn das Öl von Toro nicht erhältlich ist, können Sie andere **konventionelle Ölsorten auf Petroleumbasis** verwenden, solange die folgenden Materialeigenschaften und Industriestandards erfüllt werden. Wenden Sie sich an den Öllieferanten, um zu erfahren, ob das Öl diese technischen Daten erfüllt.

Hinweis: Toro haftet nicht für Schäden, die aus einer unsachgemäßen Substitution resultieren. Verwenden Sie also nur Erzeugnisse namhafter Hersteller, die für die Qualität ihrer Produkte garantieren.

Hydrauliköl (hoher Viskositätsindex, niedriger Stockpunkt, abnutzungshemmend, ISO VG 46, mehrgradig	
Materialeigenschaften:	
Viskosität, ASTM D445	cSt @ 40 °C, 44 bis 48 cSt @ 100 °C, 7,9 bis 9,1
Viskositätsindex ASTM D2270	140 oder höher
Pour Point, ASTM D97	-34 °C bis -45 °C
FZG, Defektphase	11 oder höher
Wasseranteil (neue Flüssigkeit):	500 ppm (Maximum)
Technische Daten der Branche:	
Vickers I-286-S, Vickers M-2950-S, Denison HF-0, Vickers 35 VQ 25 (Eaton ATS373-C)	

Die richtigen Hydrauliköle müssen für Mobilgeräte (im Gegensatz zur industriellen Werksnutzung) angegeben werden, mehrgewichtiger Typ, mit abnutzungshemmenden ZnDTP- oder ZDDP-Paket (kein aschenloses Öl).

Hinweis: Viele Hydraulikölsorten sind fast farblos, was das Ermitteln von undichten Stellen erschwert. Als Beimischmittel für die Hydraulikanlage können Sie ein rotes Färbmittel in 20 ml Flaschen kaufen. Eine Flasche reicht für 15-22 l Hydrauliköl. Erhältlich unter der Bestellnummer 44-2500 vom Vertragshändler.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, stellen den Motor ab und aktivieren die Feststellbremse.
2. Ziehen Sie den Sitzriegel zurück und klappen den Sitz nach vorne (Bild 20).

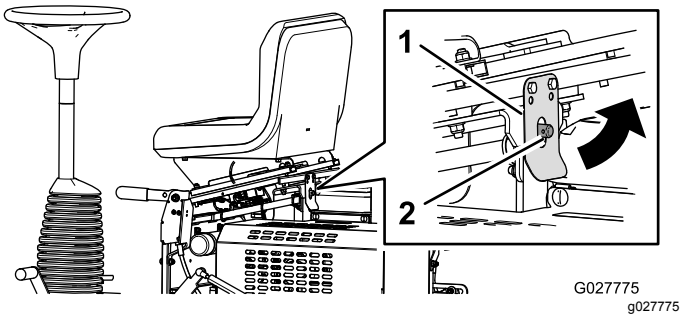


Bild 20

1. Sitzriegel
2. Arretierbolzen

3. Nehmen Sie den Deckel des Hydraulikbehälters ab und prüfen Sie den Ölstand am Peilstab (Bild 21).

Hinweis: Der Ölstand sollte zwischen der oberen und unteren Markierung am Peilstab liegen (Bild 22).

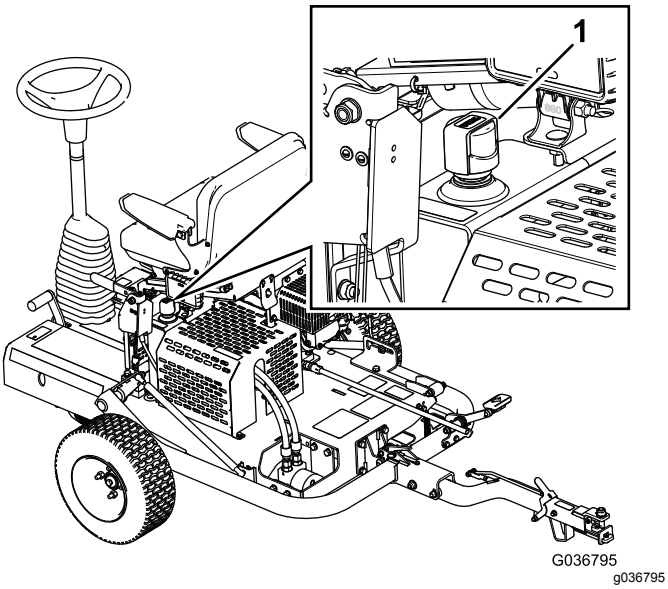


Bild 21

1. Hydraulikbehälterdeckel

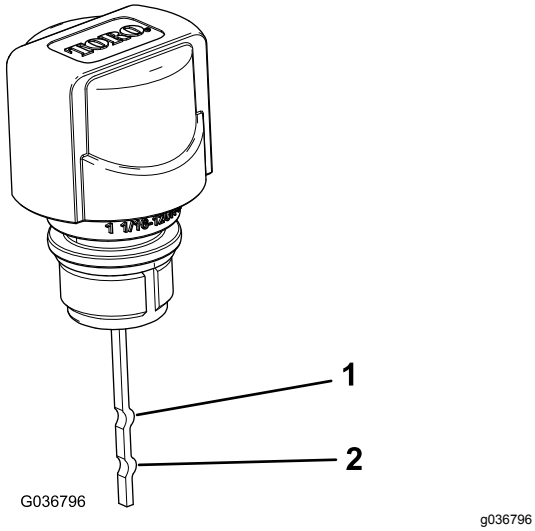


Bild 22

1. Obere Markierung
2. Untere Markierung

4. Wenn der Ölstand niedrig ist, gießen Sie so viel Öl ein, bis die richtige Markierung erreicht ist.
5. Setzen Sie den Behälterdeckel auf.
6. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
7. Klappen Sie den Sitz zurück und verriegeln ihn.

Prüfen des Reifendrucks

Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck der Transportreifen 1,03 bar beträgt.

Betanken

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (weniger als 30 Tages altes), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- Ethanol: Kraftstoff mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Methyl-tertiär-butylether) (Volumenanteil) ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind das Gleiche. Kraftstoff mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) ist nicht zulässig. Verwenden Sie **nie** Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält 85 % Ethanol). Die Verwendung von nicht zugelassenem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie **kein** methanolhaltiges Benzin.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

⚠ WARNUNG:

Kraftstoff ist bei Einnahme gesundheitsschädlich oder tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindämpfen ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- **Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindämpfen.**
- **Halten Sie Ihr Gesicht vom Einfüllstutzen und dem Kraftstofftank bzw. Beimischöffnungen fern.**
- **Halten Sie Benzin von Augen und der Haut fern.**

⚠ GEFAHR

Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Kraftstofftank ein, bis der Füllstand 25 mm unter der Unterseite des Tanks liegt. Der verbleibende Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Kraftstoffes erforderlich.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen und halten Kraftstoff von offenem Licht und jeglichem Risiko von Funkenbildung fern.**
- **Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen Kanistern für Kinder unzugänglich auf. Kaufen Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff.**
- **Stellen Sie Kraftstoffkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Füllen Sie Kraftstoffkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder einer Ladepritsche auf, weil Teppiche im Fahrzeug und Kunststoffverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor vom Pritschenwagen bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden. Falls dies nicht möglich ist, betanken Sie die betreffenden Geräte auf einem Pritschenwagen bzw. Anhänger mit einem tragbaren Kanister und nicht direkt von einer Zapfsäule aus.**
- **Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken, müssen Sie das Mundstück immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks: 3,6 l

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel und nehmen den Deckel ab (Bild 23). Füllen Sie den Kraftstofftank bis ca. 25 mm unter der Oberkante des Tanks mit bleifreiem Benzin (min. 87 Oktan), damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.

   Wichtig: **Überfüllen Sie das Gefäß nicht. Wenn Sie zu viel Kraftstoff einfüllen, wird der Motor aufgrund der Sättigung des Dampfwiederherstellungssystems beschädigt und fällt aus. Dieser Defekt ist nicht von der Garantie abgedeckt und erfordert ein Auswechseln des Tankdeckels.**

   Wichtig: **Verwenden Sie nie Methanol, Benzin mit Methanol, Benzin mit mehr als 10 % Ethanol, Benzinadditive, Superbenzin oder Propan, sonst kann die Kraftstoffanlage des Motors beschädigt werden. Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.**

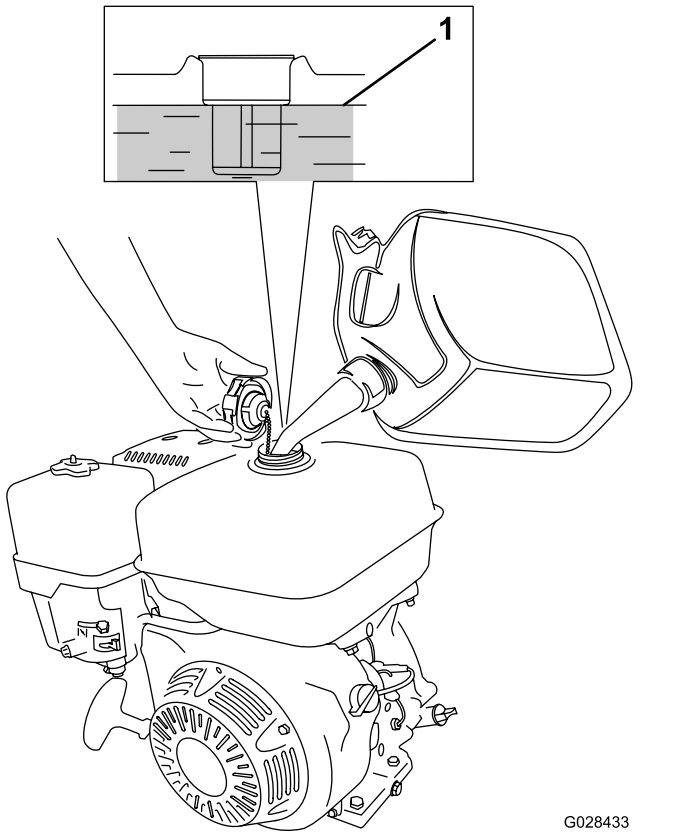


Bild 23

1. Höchster Kraftstoffstand

2. Schrauben Sie den Tankdeckel auf und wischen verschütteten Kraftstoff auf.

Anlassen und Abstellen des Motors

Hinweis: Abbildungen und Beschreibungen der in diesem Abschnitt erwähnten Bedienelemente finden Sie unter Motorbedienelemente (Seite 16).

Anlassen des Motors

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Zündkerzenstecker angeschlossen ist.

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse aktiviert ist und die Fahrpedale in der NEUTRAL-Stellung sind.
2. Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
3. Drehen Sie den Kraftstoffhahn in die GEÖFFNETE Stellung.
4. Stellen Sie beim Anlassen eines kalten Motors den Chokehebel auf die EIN-Stellung.

   Hinweis: Der Choke wird ggf. beim Starten eines warmen Motors nicht benötigt.
5. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf die SCHNELL-Stellung.
6. Stehen Sie hinter der Maschine und ziehen Sie den Rücklaufstartergriff heraus, bis Sie einen Widerstand spüren; ziehen Sie dann mit einem Ruck, um den Motor anzulassen.

   Wichtig: **Ziehen Sie das Rücklaufseil nicht bis zum Anschlag heraus oder lassen den Startergriff im herausgezogenen Zustand los, sonst könnte das Seil zerreißen oder der Rücklauf defekt werden.**
7. Stellen Sie den Chokehebel in die AUS-Stellung, wenn der Motor läuft.
8. Stellen Sie den Gasbedienungshebel für die optimale Leistung beim Rollen auf die SCHNELL-Stellung.

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie nach der Verwendung der Maschine die Fahrpedale in die NEUTRAL-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie die Motorgeschwindigkeit auf den Leerlauf und lassen ihn für 10-20 Sekunden laufen.
3. Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter auf die AUS-Stellung.
4. Drehen Sie den Kraftstoffhahn in die GESCHLOSSENE Stellung.

Prüfen der Sicherheitsschalter

⚠ ACHTUNG

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, kann die Maschine auf eine unerwartete Weise funktionieren, was Verletzungen verursachen kann.

- **An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.**
- **Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Verwenden der Maschine aus.**

Wichtig: **Wenn die Sicherheitsschalter nicht wie nachstehend beschrieben funktionieren, müssen sie unverzüglich von einem Toro Vertragshändler repariert werden.**

1. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie sicher, dass die Fahrpedale in der NEUTRAL-Stellung sind und lassen Sie den Motor an.
2. Nehmen Sie auf dem Sitz Platz.
3. Treten Sie bei aktivierter Feststellbremse das Fahrpedal langsam durch. Der Motor sollte nach ungefähr einer Sekunde abstellen.
4. Stehen Sie bei laufendem Motor und gelöster Feststellbremse vom Sitz auf. Der Motor sollte nach einer Sekunde abstellen.

Hinweis: Die Sicherheitsschalter stellen den Motor auch ab, wenn der Bediener den Sitz verlässt, während die Maschine in Bewegung ist.

Verwenden der Anbauvorrichtungssperre

Anschließen der Maschine an die Zugmaschine

Drücken Sie den Sperrhebel der Anbauvorrichtung nach unten und setzen Sie gleichzeitig die Anbauvorrichtung in die Anbauvorrichtung der Zugmaschine ein. Lösen Sie den Hebel, wenn die Anbauvorrichtungen ausgefluchtet sind (Bild 24).

Wichtig: **Stellen Sie sicher, dass der Hebel in die Auf-Stellung zurückgeht, und dass die Anbauvorrichtungen aktiviert sind.**

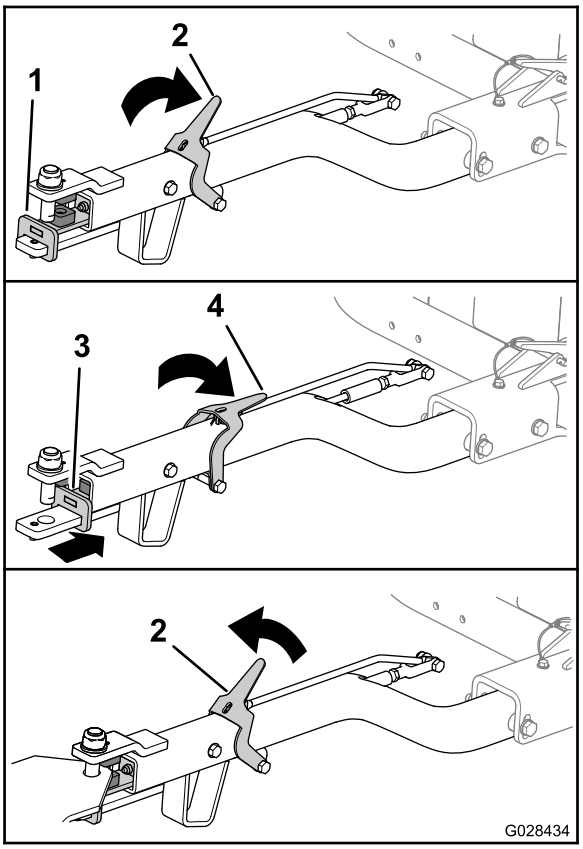


Bild 24

1. Anbauvorrichtung (vorwärts)
2. Anbauvorrichtung-Sperrhebel (oben)
3. Anbauvorrichtung (rückwärts)
4. Anbauvorrichtung-Sperrhebel (unten)

Abschließen der Maschine von der Zugmaschine

Drücken Sie den Sperrhebel der Anbauvorrichtung nach unten und nehmen Sie gleichzeitig die Anbauvorrichtung von der Anbauvorrichtung der Zugmaschine ab (Bild 24). Lösen Sie den Riegel, wenn die Anbauvorrichtungen getrennt sind.

Transportieren der Maschine

1. Fahren Sie die Maschine zum Transportfahrzeug.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie die Gasbedienung auf die niedrige Stellung und lassen Sie den Motor für 10-20 Sekunden laufen.
4. Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter auf die AUS-Stellung.
5. Drehen Sie den Kraftstoffhahn in die GESCHLOSSENE Stellung.
6. Heben Sie die Maschine auf die Transporträder an.
   A. Drücken Sie die Anbauvorrichtung nach oben, bis der Sperrhebel aus der seitlichen Arretierung entriegelt ist (Bild 25).

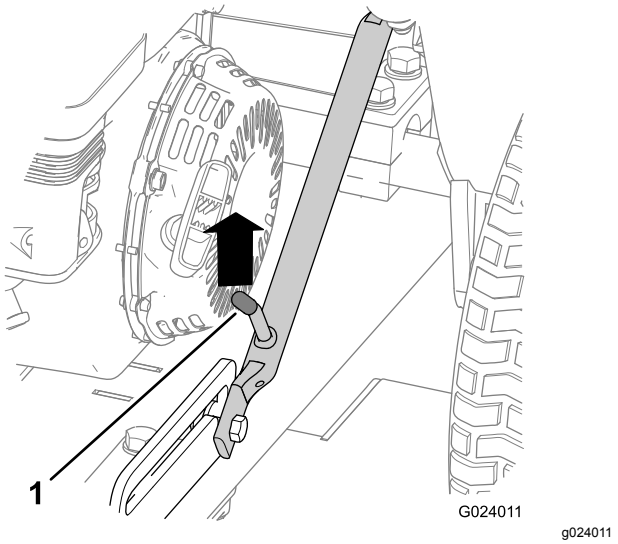


Bild 25

1. Sperrhebel

   B. Heben Sie den Sperrhebel so an, dass er ungehindert gleitet, und ziehen Sie die Anbauvorrichtung nach unten.

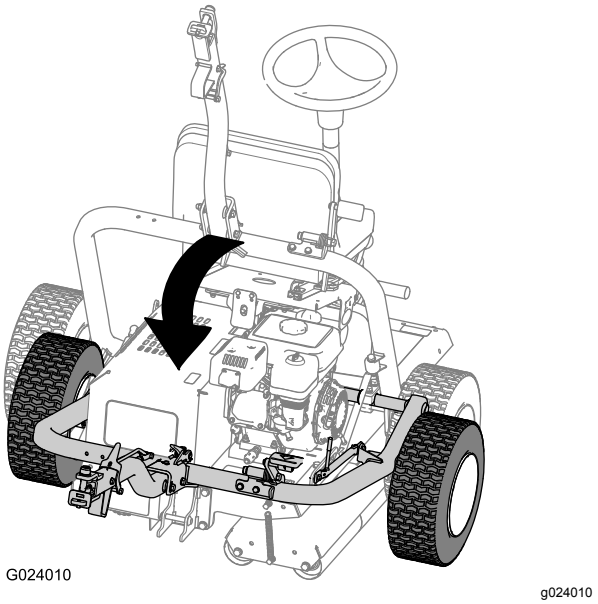


Bild 26

   C. Treten Sie auf das Anbauvorrichtungspedal, bis die Anbauvorrichtung einrastet (Bild 27).

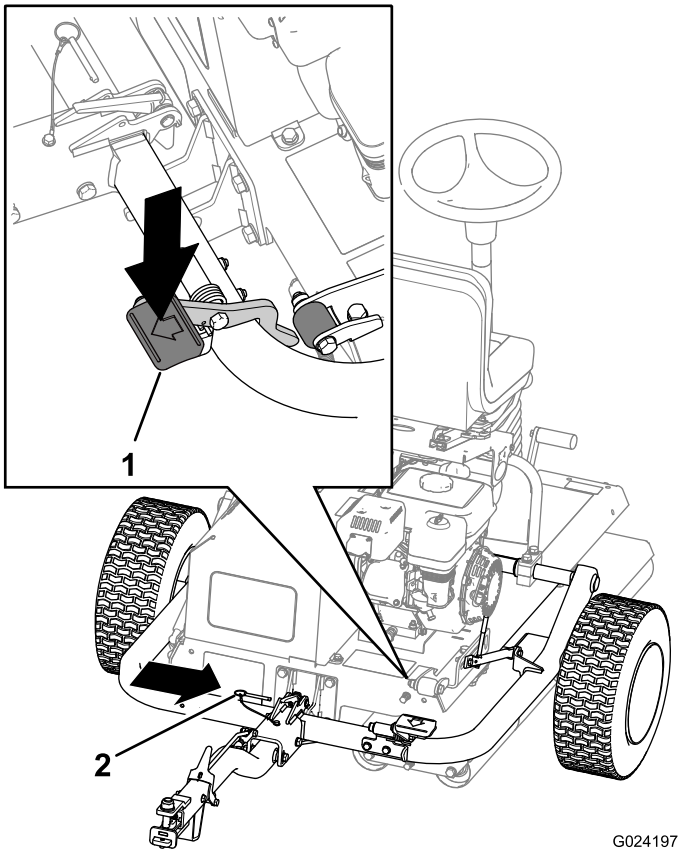


Bild 27

1. Anbauvorrichtungspedal
2. Arretierbolzen

D. Stecken Sie den Arretierbolzen ein (Bild 27).

7. Senken Sie die Maschine wie folgt auf die Rollen ab:
   A. Entfernen Sie den Arretierbolzen (Bild 28).

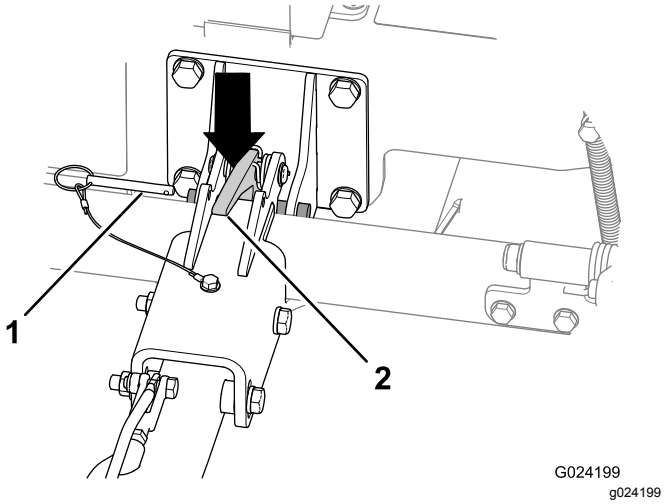


Bild 28

1. Arretierbolzen
2. Anbauvorrichtungsnase

B. Heben Sie die Anbauvorrichtung an, um die Maschine etwas nach oben zu kippen.

C. Drücken Sie den Anbauvorrichtungsriegel nach unten, um die Anbauvorrichtung auszuhaken (Bild 28).

D. Heben Sie die Anbauvorrichtung (Bild 29) an, bis der Sperrhebel in der seitlichen Arretierung einrastet (Bild 25).

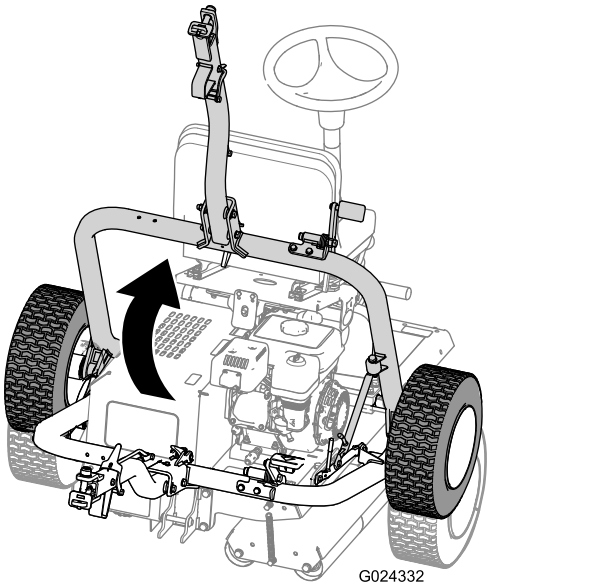


Bild 29

Einsetzen der Maschine

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse aktiviert ist.
2. Setzen Sie sich auf den Sitz; passen Sie auf, dass Sie beim Besteigen die Fahrpedale nicht berühren.
3. Stellen Sie den Sitz und das Lenkrad auf eine komfortable Bedienposition ein.
4. Lösen Sie die Feststellbremse.
5. Fassen Sie das Lenkrad an und treten Sie langsam mit dem entsprechenden Fuß auf das rechte oder linke Fahrpedal, abhängig von der Richtung, in der Sie sich bewegen möchten.

   Hinweis: Je mehr Sie dieses Pedal durchtreten, je höher wird die Geschwindigkeit in dieser Richtung.
6. Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal, um die Maschine anzuhalten.

   Hinweis: Wenn Sie mit der Maschine vertraut werden, entwickeln Sie ein Gefühl dafür, wann Sie den Fuß vom Pedal nehmen; normalerweise geschieht das vor dem Ende des Durchgangs, da die Maschine für kurze Zeit weiterrollt, wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen. Nach dem Anhalten treten Sie für den nächsten Durchgang vorsichtig auf das andere Fußpedal.

Hinweis: Treten Sie nicht zu schnell auf die Fußpedale, da die Maschine rutschen und Abschürfungen auf der Grünfläche unter der Antriebsrolle hinterlassen kann. Außerdem kann der Antrieb beschädigt werden. Betätigen Sie die Fußpedale immer kontrolliert.

7. Drehen Sie das Lenkrad im Uhrzeigersinn, um das Gerät in Vorwärtsrichtung zu drehen.

   Drehen Sie das Lenkrad entgegen den Uhrzeigersinn, um das Gerät in Rückwärtsrichtung zu drehen.

   Hinweis: Da sich die Richtung am Ende jedes Durchgangs ändert, müssen Sie mit der Maschine üben, um sich mit der Lenkung vertraut zu machen.

   Wichtig: **Wenn Sie die Maschine in einem Notfall sofort anhalten müssen, bringen Sie das andere Pedal in die NEUTRAL-Stellung. Beispiel: Wenn das rechte Pedal gedrückt ist und Sie nach rechts fahren, treten Sie das linke Pedal in die NEUTRAL-Stellung, damit die Maschine anhält. Diese Bewegung muss kräftig aber nicht plötzlich erfolgen, sonst kann die Maschine seitlich kippen.**

8. Lösen Sie die Feststellbremse.
9. Stellen Sie sicher, dass die Maschine auf einer ebenen Fläche steht, bevor Sie von der Maschine absteigen.

Betriebshinweise

- Stellen Sie sicher, dass die Antriebsrolle hangabwärts zeigt, wenn Sie das Gerät auf hügeligem Gelände benutzen, um eine korrekte Antriebsleistung aufrechtzuerhalten. Ansonsten kann der Rasen Schaden nehmen.
- Für eine optimale Glättung sollten Sie die Rollen in regelmäßigen Abständen von Ablagerungen befreien.

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach fünf Betriebsstunden	• Prüfen Sie auf lose Muttern, Schrauben oder Anschlussstücke und ziehen sie ggf. an.
Nach 20 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl. • Wechseln Sie das Hydrauliköl und den -filter.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke. • Prüfen Sie den Stand des Motoröls. • Prüfen Sie den Hydraulikölstand. • Prüfen Sie den Reifendruck in den Transporträdern. • Prüfen Sie die Sicherheitsschalter. • Fetten Sie das Antriebsrollenlager ein. (Fetten Sie sofort nach der Reinigung ein.) • Prüfen Sie den Luftfilter. • Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse ein Rollen der Maschine verhindert, wenn sie geparkt ist. • Prüfen Sie auf lose Muttern, Schrauben oder Anschlussstücke und ziehen sie ggf. an. • Prüfen Sie den Kraftstoffstand im Kraftstofftank.
Nach jeder Verwendung	• Entfernen Sie Rückstände vom Roller, besonders um den Motor.
Alle 50 Betriebsstunden	• Reinigen Sie den Luftfilter (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).
Alle 100 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl. • Prüfen bzw. stellen Sie die Zündkerze ein. • Reinigen Sie die Sedimentschale.
Alle 300 Betriebsstunden	• Tauschen Sie den Papiereinsatz aus. • Tauschen Sie die Zündkerze aus. • Prüfen Sie den Ventilabstand und stellen ihn ein.
Alle 400 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Hydrauliköl und den -filter.
Vor der Einlagerung	• Bessern Sie abgeblätterte Lackflächen aus.
Jährlich	• Prüfen Sie die ganze Maschine, inkl. dass alle Muttern und Schrauben angezogen sind.

Wichtig: **Weitere Informationen zu Wartungsarbeiten finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.**

Hinweis: Ein Elektroschaltbild oder ein Hydraulikschaltbild für Ihre Maschine finden Sie unter www.Toro.com.

⚠ WARNUNG:

Wenn Sie nicht vorsichtig mit gefährlichen Materialien umgehen, können Sie schwere Verletzungen erleiden.

- **Lesen Sie die Aufkleber und Anweisungen für die verwendeten Materialien.**
- **Tragen Sie die erforderliche Schutzkleidung und verwenden Sie gefährliche Materialien vorsichtig.**

Die folgenden Flüssigkeiten werden als Gefahrgut eingestuft:

Substanzen	Eingestuftes Risiko
Benzin	Niedrig
Schmieröl	Niedrig
Hydrauliköl	Niedrig
Fett	Niedrig

- Wenn Sie eine der oben aufgeführten Flüssigkeiten verwenden, tragen Sie eine Schutzbrille und Handschuhe und vermeiden Sie Verschüttungen.
- Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut; waschen Sie Verschüttungen mit Seifenlauge ab.
- Vermeiden Sie einen Kontakt mit den Augen, spülen Sie sofort mit fließendem Wasser und gehen Sie zum Arzt, wenn die Symptome weiterbestehen.
- Vermeiden Sie ein Verschlucken; gehen Sie beim Verschlucken zum Arzt.
- Kommen Sie nicht in die Nähe von Nadellöchern, aus denen Flüssigkeit unter hohem Druck austritt, oder von zerbrochenen Anschlüssen usw. Unter hohem Druck stehende Flüssigkeit kann unter die Haut eindringen. Gehen Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort zum Arzt.
- Suchen Sie undichte Stellen immer mit einem Stück Pappe oder Papier.
- Abfallprodukte dürfen keine Wasserflächen, Abflüsse oder Abwassersysteme verunreinigen.

Wichtig: **Vermeiden Sie Umweltschäden: Entsorgen Sie Gefahrgut ordnungsgemäß. Bringen Sie Gefahrgut zur Entsorgung zu einer offiziellen Deponie.**

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme

Inspiziert durch:		
Punkt	**Datum**	**Informationen**
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

	Für KW:						
Wartungsprüfpunkt	**Mo**	**Di**	**Mi**	**Do**	**Fr**	**Sa**	**So**
Prüfen Sie die freie Beweglichkeit der Drehgelenke.							
Prüfen Sie den Kraftstoffstand.							
Prüfen Sie den Stand des Motoröls.							
Prüfen Sie den Hydraulikölstand.							
Prüfen Sie den Luftfilter.							
Prüfen Sie die Sicherheitsschalter.							
Reinigen Sie die Motorkühlrippen.							
Achten Sie auf ungewöhnliche Motorgeräusche.							
Prüfen Sie die Schläuche auf Defekte.							
Prüfen Sie die Dichtheit.							
Fetten Sie alle Schmiernippel ein.							
Prüfen Sie den Reifendruck.							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Die Durchführung bestimmter Wartungs-, Einstellungs- oder Reparaturarbeiten hängt von den Einrichtungen des Besitzers ab.

Kippen Sie die Maschine nur, wenn es notwendig ist. Wenn die Maschine gekippt wird, kann Motoröl in den Zylinderkopf der Maschine gelangen und Hydrauliköl kann aus dem Öldeckel oben am Ölbehälter auslaufen. Diese Lecks können zu kostspieligen Reparaturen an der Maschine führen. Für Wartungsarbeiten unter dem Mähwerk sollte die Maschine mit einem Flaschenzug oder kleinen Kran angehoben werden.

Schmierung

Einfetten des Antriebsrollenlagers

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich (Fetten Sie sofort nach der Reinigung ein.)

Schmierfettsorte: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis

1. Wischen Sie den Bereich ab, um das Eindringen von Fremdkörpern in das Lager zu vermeiden.
2. Pumpen Sie Schmierfett in den Schmiernippel, wie in Bild 30 abgebildet.

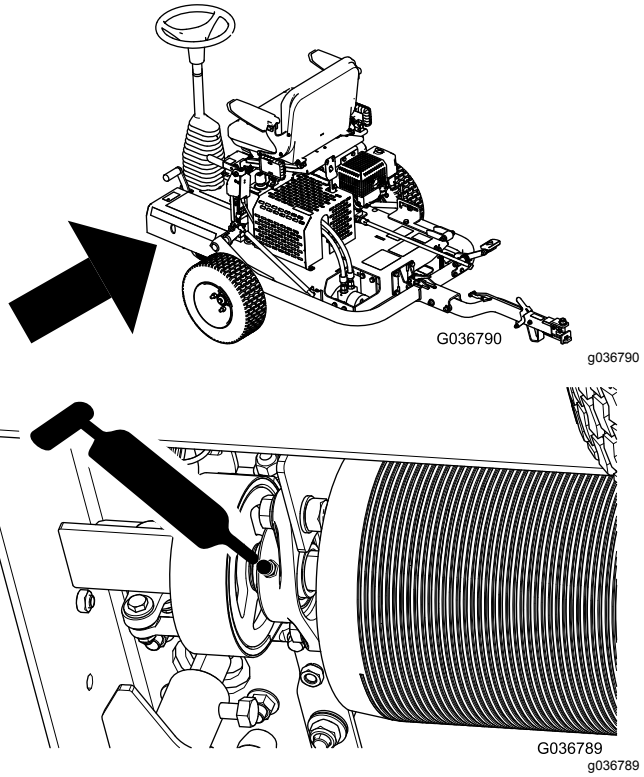


Bild 30

3. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

   Wichtig: **Lassen Sie die Maschine nach dem Einfetten und Ölen kurz auf einer Fläche ohne Rasen laufen, um überschüssiges Schmiermittel zu verteilen und eine Beschädigung der Grünfläche zu vermeiden.**

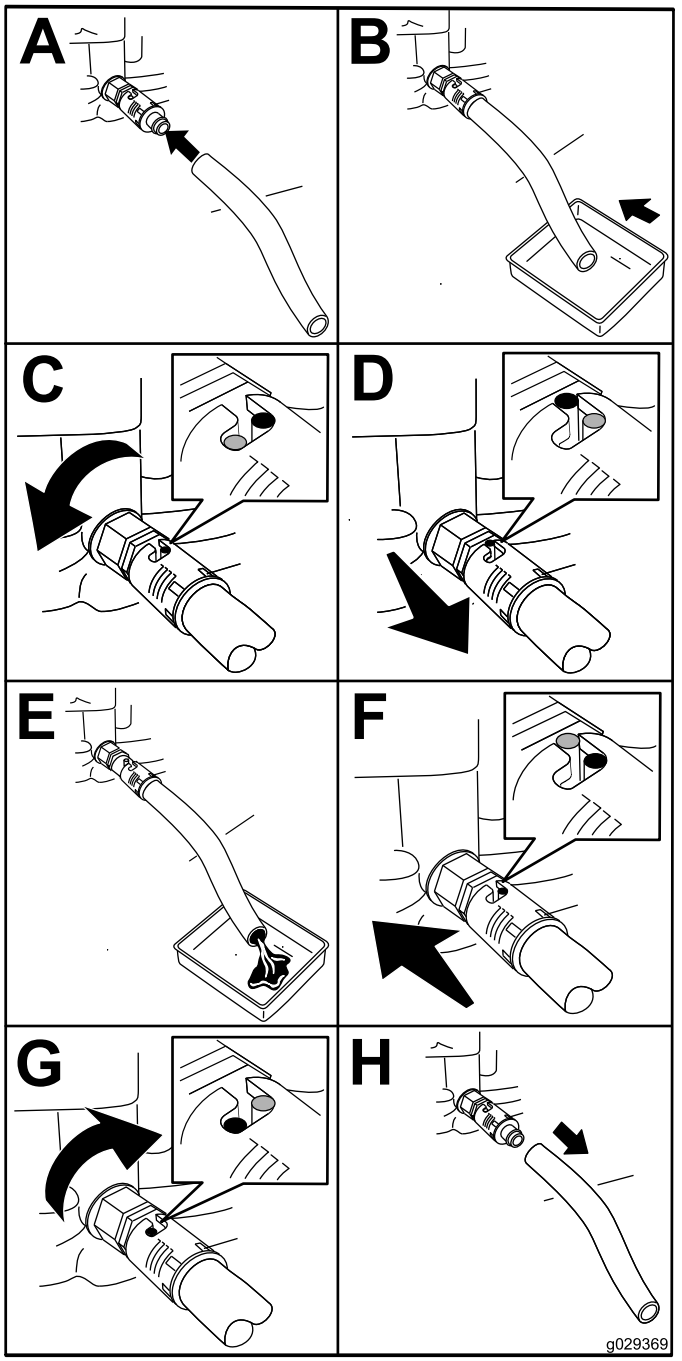
Warten des Motors

Wechseln des Motoröls

Wartungsintervall: Nach 20 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl.

Alle 100 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl.

1. Starten Sie den Motor und lassen ihn für ein paar Minuten lang laufen, um das Öl zu erwärmen; stellen Sie den Motor dann ab.
2. Heben Sie die Maschine auf die Transporträder an.
3. Kippen Sie die Maschine so, dass das Ende der Maschine mit dem Motor näher am Boden ist; stützen Sie das andere Ende ab, um es in dieser Stellung zu halten.
4. Schieben Sie den Ablassschlauch auf das Ablassventil (Bild 31).
5. Stecken Sie das andere Ende des Schlauchs in einen geeigneten Ölbehälter (Bild 31).



g029369

Bild 31

6. Drehen Sie das Ölablassventil eine Viertelumdrehung nach links, um das Öl abzulassen (Bild 31).
7. Drehen Sie das Ölablassventil eine Viertelumdrehung nach rechts, wenn das Öl abgelaufen ist, um das Ventil zu schließen (Bild 31).
8. Entfernen Sie den Ablassschlauch und wischen verschüttetes Öl auf.
9. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit dem angegebenen Öl, siehe Prüfen des Stands des Motoröls (Seite 19).

10. Entsorgen Sie Altöl vorschriftsmäßig. Entsorgen Sie es entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie den Luftfilter.

Alle 50 Betriebsstunden—Reinigen Sie den Luftfilter (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).

Alle 300 Betriebsstunden—Tauschen Sie den Papiereinsatz aus.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze ab.
2. Nehmen Sie die Flügelmutter ab, mit der die Luftfilterabdeckung am Luftfilter befestigt ist. Nehmen Sie dann die Abdeckung ab (Bild 32).

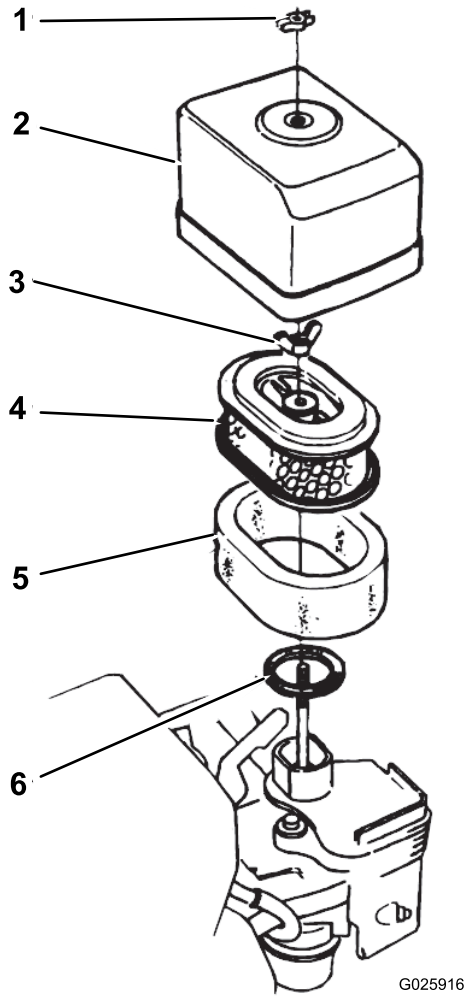


Bild 32

1. Flügelmutter
2. Luftfilterabdeckung
3. Flügelmutter
4. Papiereinsatz
5. Schaumeinsatz
6. Dichtung

3. Reinigen Sie die Abdeckung gründlich.
4. Nehmen Sie die Flügelmutter vom Luftfilter ab und nehmen Sie den Filter heraus (Bild 32).
5. Nehmen Sie den Schaumfilter aus dem Papierfilter (Bild 32).
6. Prüfen Sie die beiden Luftfiltereinsätze und wechseln Sie aus, wenn sie beschädigt sind.

   Hinweis: Tauschen Sie den Papiereinsatz des Luftfilters immer nach dem vorgegebenen Intervall aus.
7. Reinigen Sie den Schaumeinsatz wie folgt:
   A. Waschen Sie den Schaumeinsatz in einer warmen Seifenlauge.

      Hinweis: Drücken Sie den Einsatz, um den Schmutz zu entfernen, wringen Sie ihn jedoch nicht, sonst kann der Schaum reißen.

   B. Trocknen Sie den Einsatz, indem Sie ihn in einen sauberen Lappen einwickeln.

      Hinweis: Drücken Sie den Lappen und den Schaumeinsatz, um sie zu trocknen, wringen Sie sie jedoch nicht, da der Schaum reißen kann.

   C. Tränken Sie den Einsatz mit sauberem Motoröl.

      Hinweis: Drücken Sie den Schaumeinsatz, um überflüssiges Öl zu entfernen und das restliche Öl gründlich zu verteilen. Der Schaumeinsatz sollte feucht mit Öl sein.
8. Reinigen Sie den Papiereinsatz durch leichtes Klopfen auf eine feste Oberfläche, um Schmutz zu entfernen.

   Hinweis: Bürsten Sie nie Schmutz vom Einsatz und entfernen Sie Verschmutzungen nicht mit Druckluft. Bürsten führt dazu, dass Schmutz in die Fasern gelangt, und Druckluft beschädigt den Papierfilter.
9. Setzen Sie den Schaumeinsatz und den Papiereinsatz ein und bringen Sie die Filterabdeckung an.

   Wichtig: **Lassen Sie den Motor nie ohne Luftfiltereinsatz laufen, sonst kann ein extremer Motorverschleiß und mit Wahrscheinlichkeit ein Motorschaden auftreten.**

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen bzw. stellen Sie die Zündkerze ein.

Alle 300 Betriebsstunden—Tauschen Sie die Zündkerze aus.

Typ: NGK BPR6ES oder gleichwertige Zündkerze.

Elektrodenabstand: 0,70 bis 0,80 mm, siehe Bild 34

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze ab (Bild 33).

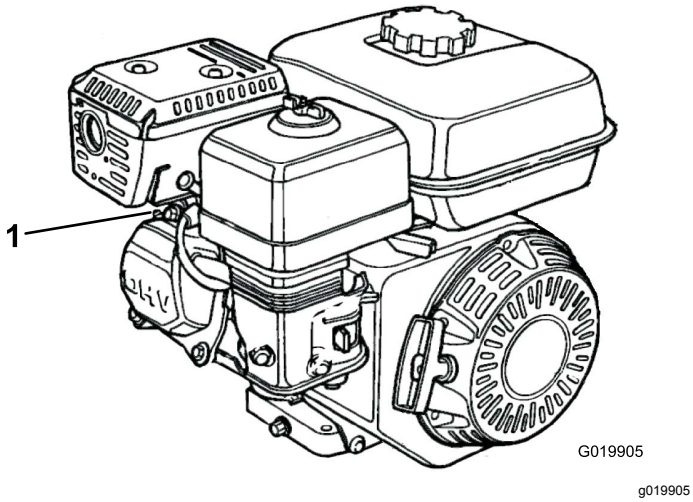


Bild 33

1. Zündkerzenstecker

2. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze und nehmen sie vom Zylinderkopf ab.

   Wichtig: **Sie müssen eine gerissene, verrußte oder verschmutzte Zündkerze austauschen. Elektroden dürfen nicht sandgestrahlt, abgekratzt oder gereinigt werden, da der Motor durch in den Zylinder eintretende Rückstände beschädigt werden kann.**

3. Stellen Sie den Elektrodenabstand auf 0,70 bis 0,80 mm ein (Bild 34).

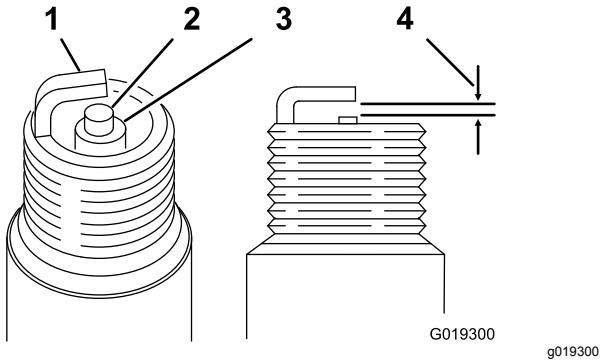


Bild 34

1. Seitliche Elektrode
2. Mittlere Elektrode
3. Isolierung
4. 0,70 bis 0,80 mm

4. Setzen Sie die Zündkerze mit dem richtigen Abstand mit der Hand ein, um ein ungerades Einschrauben zu vermeiden.
5. Ziehen Sie die Zündkerze nach dem Einsetzen mit einem Zündkerzenschlüssel an, um die Dichtungsscheibe zusammenzudrücken.
   - Ziehen Sie eine neue Kerze nach dem Einsetzen mit einer halben Umdrehung fest, um die Scheibe zusammenzudrücken.
   - Wenn Sie die Originalzündkerze wieder einsetzen, ziehen Sie sie nach dem Einsetzen um eine Achtel- bis Viertelumdrehung an, um die Scheibe zusammenzudrücken.

   Hinweis: Eine lose Zündkerze kann überhitzen und den Motor beschädigen. Eine zu feste Zündkerze kann das Gewinde im Motorzylinderkopf beschädigen.
6. Stecken Sie den Zündkerzenstecker auf die Zündkerze.

Kontrolle und Regulierung des Ventilabstands

Wartungsintervall: Alle 300 Betriebsstunden

Wichtig: **Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für den Motor.**

Warten der Kraftstoffanlage

Reinigen der Sedimentschale

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Reinigen Sie die Sedimentschale.

⚠ GEFAHR

Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Kraftstofftank ein, bis der Füllstand 25 mm unter der Unterseite des Tanks liegt. Der verbleibende Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Kraftstoffes erforderlich.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen und halten Kraftstoff von offenem Licht und jeglichem Risiko von Funkenbildung fern.**
- **Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen Kanistern für Kinder unzugänglich auf. Kaufen Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff.**
- **Stellen Sie Kraftstoffkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Füllen Sie Kraftstoffkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder einer Ladepritsche auf, weil Teppiche im Fahrzeug und Kunststoffverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor vom Pritschenwagen bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden. Falls dies nicht möglich ist, betanken Sie die betreffenden Geräte auf einem Pritschenwagen bzw. Anhänger mit einem tragbaren Kanister und nicht direkt von einer Zapfsäule aus.**
- **Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken, müssen Sie das Mundstück immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

1. Stellen Sie den Kraftstoffhahn in die AUS-Stellung und nehmen dann die Sedimentschale und den O-Ring ab (Bild 35).

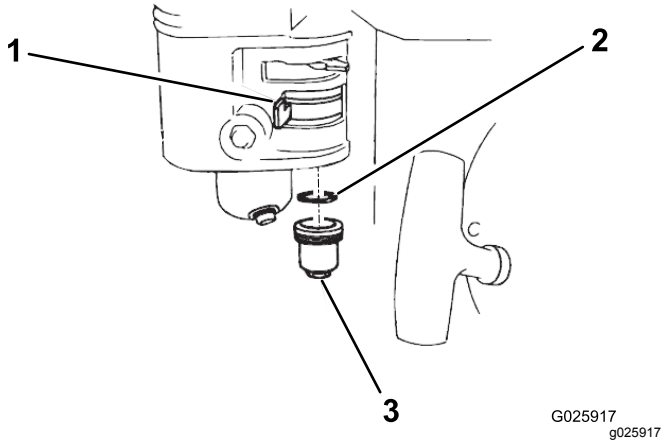


Bild 35

1. Kraftstoffhahn
2. O-Ring
3. Sedimentschale

2. Reinigen Sie die Sedimentschale und den O-Ring in nicht brennbarem Reinigungsmittel und trocken sie gründlich.
3. Legen Sie den O-Ring in den Kraftstoffhahn und befestigen die Sedimentschale. Ziehen Sie die Sedimentschale fest.

Warten des Antriebssystems

Wechseln des Hydrauliköls und des -filters

Wartungsintervall: Nach 20 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Hydrauliköl und den -filter.

Alle 400 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Hydrauliköl und den -filter.

***Wichtig:* Verwenden Sie nur Toro Premium All Season Hydrauliköl (ISO VG 46) oder ein gleichwertiges Öl. Andere Ölsorten können die Hydraulikanlage beschädigen.**

1. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ablassschraube am Hydraulikbehälter. (Bild 36).

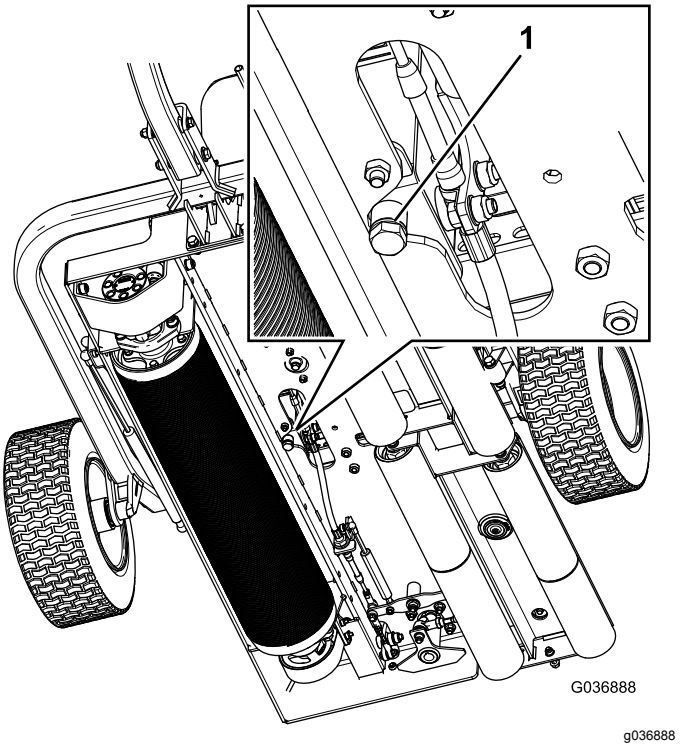


Bild 36

1. Ablassschraube

2. Entfernen Sie die Ablassschraube von der Unterseite des Behälters (Bild 36).
3. Setzen Sie die Ablassschraube ein, wenn das Öl vollständig abgelaufen ist.
4. Reinigen Sie den Anbaubereich des Filters.
5. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Filter und entfernen den Filter (Bild 37).

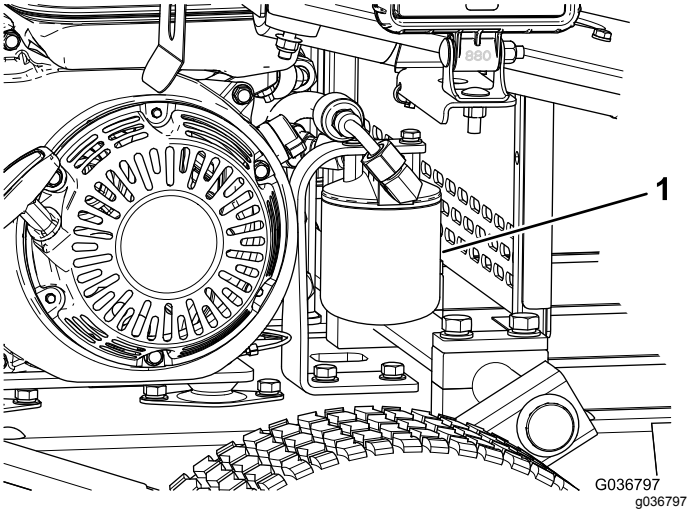


Bild 37

1. Hydraulikfilter

6. Füllen Sie den Ersatzfilter mit dem entsprechenden Hydrauliköl.
7. Fetten Sie die Dichtung ein und drehen Sie den Filter mit der Hand ein, bis die Dichtung den Filterkopf berührt, dann noch eine 3/4 Drehung weiter fest drehen.

   Hinweis: Jetzt müsste der Filter dicht sein.
8. Nehmen Sie den Deckel des Hydraulikbehälters ab (Bild 21).
9. Füllen Sie den Behälter mit der richtigen Ölsorte, siehe Prüfen des Hydraulikölstands (Seite 20).
10. Setzen Sie den Behälterdeckel auf.
11. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
12. Starten Sie die Maschine und lassen Sie den Motor für drei bis fünf Minuten im Leerlauf laufen, um die Flüssigkeit zu verteilen und eingeschlossene Luft aus der Anlage zu entfernen.
13. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls. Füllen Sie u. U. Öl ein.
14. Klappen Sie den Sitz zurück und verriegeln ihn.
15. Entsorgen Sie den Kraftstoff und Filter gemäß lokaler Vorschriften.

Warten der Bremsen

Prüfen und Einstellen der Feststellbremse

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse ein Rollen der Maschine verhindert, wenn sie geparkt ist.

Stellen Sie die Feststellbremse wie folgt ein:

- Ziehen Sie die Sicherungsmutter der Bremse an, um die Bremskraft zu erhöhen (Bild 38).
- Lösen Sie die Sicherungsmutter der Bremse an, um die Bremskraft zu verringern (Bild 38).

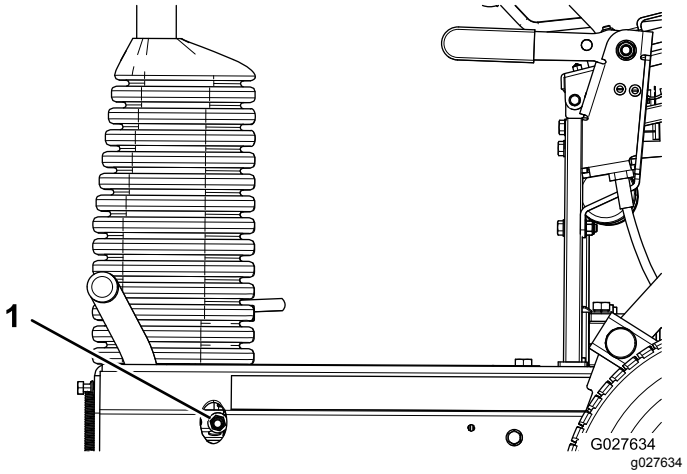


Bild 38

1. Sicherungsmutter der Bremse

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Bremse ganz gelöst ist, wenn der Bremshebel gelöst ist.

Reinigung

Sprühen Sie Wasser durch die Löcher in den Rollenlagern, um die Rollen bei Bedarf zu reinigen (Bild 39).

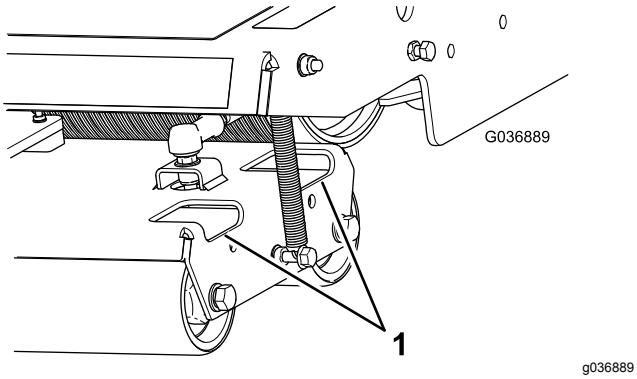


Bild 39

1. Zugangslöcher

Entfernen Sie Schmutz und Rückstände, um sicherzustellen, dass der Bereich um den Hydraulikmotor sauber ist (Bild 40).

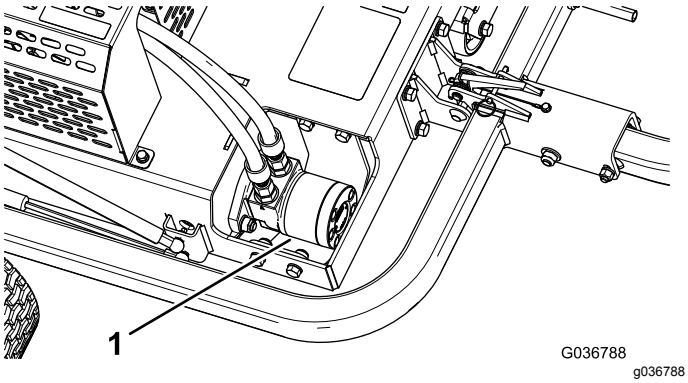


Bild 40

1. Hydraulikmotor

Einlagerung

1. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der ganzen Maschine, insbesondere von den Rollen und vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Rückstände außen an den Zylinderkopfrippen und am Gebläsegehäuse des Motors.

   Wichtig: **Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser reinigen. Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Motors.**

2. Geben Sie vor einer langfristigen Einlagerung (länger als 90 Tage) dem Kraftstoff ein Stabilisierungsmittel im Kraftstofftank bei.

   A. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).

   B. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ablassen, oder lassen Sie den Motor laufen, bis er abstellt.

   C. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt. Wiederholen Sie den Schritt mit Choke, bis der Motor nicht mehr anspringt.

   D. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Entsorgen Sie es entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

3. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.

4. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Toro Vertragshändler.

5. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Hinweise:

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Tochtergesellschaften von Toro, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement für den Schutz Ihrer persönlichen Informationen
Toro trifft angemessene Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen
Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Fachhändler wenden.

Toro Komplettgarantie

Eine eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro® Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und Verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der Bedienungsanleitung angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Originalteile von Toro sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Untermesser, Tines, Zündkerzen, Laufräder, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Hinweis zur Deep-Cycle-Batteriegarantie

Deep-Cycle-Batterien habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Distributor oder Händler von Toro.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Products entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung.

Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt. Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu.

Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden sollten sich an den Toro Distributor (Vertragshändler) wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händler zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro. Wenden Sie sich in letzter Instanz an die Toro Warranty Company.